



Münchner Fasching

→ Die letzten Tage haben es in sich!

→ Niemals Jammern

Warum gute Laune immer gut für's Geschäft ist

→ Taxi-Check München

Spontan-Test der Funker von Kanal 1

→ Die guten Geister der Genossenschaft

Renate Meier in ihrem Traumjob



Inhalt

Editorial Rechenkünstler	3
Top-Termine Hier glüht der Taxameter	4
Die Genossenschaft Aktuelles aus der Zentrale	8
Bericht aus dem Aufsichtsrat	12
Der Landesverband Wichtige Infos	14
Promitalk Eleonore Weisgerber	15
Who is who im Aufsichtsrat Gnadenloser Fragebogen	16
Witz des Monats	20
Kurioses aus der Zentrale Blitz bedeutet nicht Blitzer	20
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	21
Geschichte und G'schichten Domagk 33 – Adresse mit Vergangenheit	22
Hotellerie Der Hotel-Check	24
Leserbriefe/Forum	25
Essen auf Rädern Siegestor, Barer/Schelling, Amalien	26
Recht um's Taxi Punkteabbau und Verjährung	28
Rose des Monats Helmut Grill, Taxi 1809	29
Zitrone des Monats Heshan El-Safadi, Taxi 2625	29
Letzte Meldung	29
Taxi-Check München Die 1er-Funker	30
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	32
Taxameter des Monats Standplätze Fasching	32
Der Blick zurück Der Februar vor 100, 75, 50, 25 Jahren	32
Taxler Baustellenbericht Winterruhe	33
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	34
Dauerbrenner Gut gemeint oder falsch verstanden	35
Münchner Fasching Starkes Finale	36
Messe München Februar-Programm	38
Die fünf Weisheiten des Monats	39
Die guten Geister der Genossenschaft Renate Meier	39
Schrottis Fiaker ABC Das „T“	40
München Splitter	41
Optimismus statt Jammern Strategie für's Geschäft	42
Impressum	43
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner der letzten Ausgabe	43
Vorschau Ausgabe März 2008	43

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

TAXI-MÜNCHEN eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 07.30 – 12.00 Uhr
Mo.–Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Führerscheinlehrgänge:
Tony Doll
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo.–Mi. 18.00–21.30 Uhr
Anmeldung ab 17.00 Uhr

Samstag 10.00–16.00 Uhr

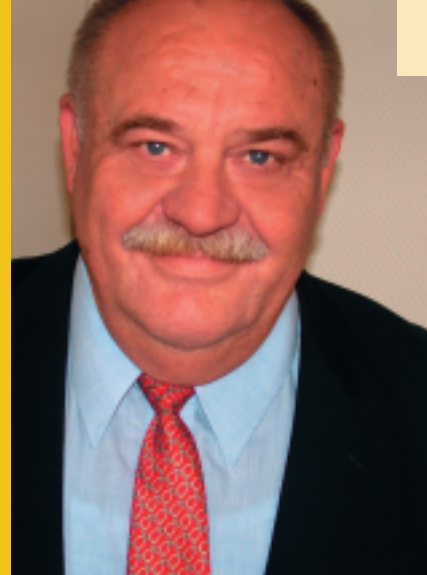


Wo gibt's denn sowas?
Im Cafe Camus
Geöffnet von 17 bis 04 Uhr.
Bis 3 Uhr früh feinste Steaks und andere Spezialitäten!
Albert Roßhaupter Str. 37
Taxifahrer zahlen im Februar nur 1 € für eine Tasse Kaffee.



Parkplätze vorhanden
Tel 089/7698058

Rechenkünstler



2007 war turbulent und erfolgreich. Gestärkt wie kaum zuvor steht die Taxi-München eG ihren Mitgliedern zur Verfügung. Die Taxi-München eG ist nun endlich auch gewerbepolitisch durch die Direktmitgliedschaft im Landesverband vertreten. Die schwer angeschlagene Taxivereinigung wird seit 1. Januar finanziell erheblich entlastet, indem Beitragsanteile an den Landesverband nicht mehr abgeführt werden müssen. Eine einvernehmliche Vertragsauflösung steht noch aus.

Obwohl der Beitritt der Taxi-München eG-Mitglieder zum Landesverband erhebliche wirtschaftliche Vorteile für alle bringt, lehnte eine Handvoll IsarFunker die Mitgliedschaft ab. Als Grund wurde uns mitgeteilt, dass der seit Jahren gültige Tarifvertrag Nr. 10 wirtschaftlich für diese Unternehmen nicht tragbar sei. Wir fragen uns schon, wie erfolgreich diese Musterunternehmer sind, wenn ein lediger Taxifahrer bei 240 Stunden Arbeitszeit pro Monat weniger als 1.100 Euro netto verdient und davon in München leben soll.

Übrigens, ohne den Tarifvertrag zwischen ver.di und dem Landesverband dürfte in Bayern nach dem Arbeitszeitrechtsgesetz kein Taxifahrer länger als 48 Stunden arbeiten. Völlig übersehen oder nicht kapiert, haben unsere Unternehmer aus der Rosenheimerstraße, dass der Tarifvertrag gar nicht für „allgemeinverbindlich“ erklärt wurde.

Dass der Lack beim IsarFunk und dessen Jüngern ab ist, wissen wir schon lange, man sieht es ja auch an den Standplätzen. Jetzt können wir auch den Beweis antreten, dass hinter den vollmundigen Auftritten nicht viel steht.

Obwohl die IsarFunk-Taxis nach eigenen Angaben rund 9% der Münchner Taxis ausmachen, sind sie mit 17% an den bei uns im vierten Quartal aufgelaufenen Be-

schwerden beteiligt. Berücksichtigt man, dass beim IsarFunk, wie auch bei uns, selbstfahrende Unternehmer kaum an Beschwerden beteiligt sind, spricht diese Erkenntnis Bände. Es ist auch kein Geheimnis, dass die Kunden die von der Rufsäule abgeworfen werden, keinen Geschäftszuwachs darstellen, noch dazu, wenn die Aufträge in Ermangelung eigener Taxis an den Standplatztelefonen oder wie auch schon geschehen, an unsere Zentrale weitergegeben werden. Schon seltsam, wenn die Zentrale mit der Telefonnummer 450 540 bei uns Taxis bestellt.

Der IsarFunk lebt nicht nur mit, sondern auch von der Taxi-München eG, wäre es anders, würden doch die IsarFunker doch bei uns austreten.

Dazu passen auch die Drohgebärden gegenüber der IHK. Wie Sie im vorletzten Heft lesen konnten, äußerte sich Herr Wieland über den Ablauf des Taxiverkehrs am Flughafen etwas kritisch. Umgehend drohte man Schritte an und Herr Wieland schrieb uns einen Brief zu seinem Interview. Wir wissen jetzt also, dass am Flughafen alles seine Ordnung hat und Herr Wieland nur Verbesserungsvorschläge machte – obwohl wie gesagt, alles Bestens ist. Zumindest aus der Sicht des Parkplatzverwalters, dem IsarFunk – denn die Taxidienstleistungen am Flughafen werden wohl kaum von den paar IsarFunk-Fahrzeugen erbracht, natürlich gibt es einige Ausnahmen, bei sehr „sensiblen Fahrten“.

Ein sehr wichtiges Ereignis ist die für 31. Januar terminierte Taxikommision. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Frage der Neuvergabe von Taxikonzessionen. Der letzte Beschluss des Stadtrates, neue Konzessionen zu erteilen liegt fast 17 Jahre zurück, die wirtschaftliche Lage ist keinesfalls so, dass unbedingt zugelassen werden muss. Dem steht allerdings die Rechtssituation entgegen. Es gilt hier eine weise Entscheidung zu treffen und

keinesfalls Schaden anzurichten. Wir vertrauen hier auf die sachverständigen Mitglieder des Stadtrates in der Taxikommision. Lesen Sie hierzu die Stellungnahme des Landesverbandes in dieser Ausgabe.

Übrigens, wir bitten Sie dringend bei der Wahl zum Stadtrat die Mitglieder der Taxikommision vorzuhäufeln. Allen voran müssen wir die Vorsitzende der Taxikommision, Frau Barbara Scheuble-Schäfer (SPD) unterstützen, die mit Listenplatz 36 unverdient schlecht wegkam. Von den SPD-Stadträten verbleibt nur noch Sven Thannheiser in der Kommunalpolitik. Von der CSU empfehlen wir Herrn Hans Wolfswinkler, Frau Elisabeth Schlosser und Herrn Dr. Babor als langjährige Kommissionsmitglieder Ihre Stimme zu geben. Den Verkehrsexperten Dr. Thomas Lange und Herrn Gavros, die nicht mehr zur Wahl stehen, danken wir für ihr Mitwirken in der Taxikommision.

Nachdem der Fasching in diesem Jahr nicht nur trist, sondern auch noch kurz ist, hoffen wir auf ein kräftiges Sauwetter, damit sich an den Standplätzen war rührt.

Euer
Hans Meißner

HALE  + CAB ASSISTANT

Das günstige und einfache TAXI-Abrechnungssystem

 **... und Sie wissen was in Ihren Taxen läuft**

kostenlose Testsoftware **HALE[®] electronic**
2 Fahrer + 2 Fahrzeuge

www.hale.de/cey

Top-Termine Februar 2008

Freitag, 1. Februar

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.30 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Brand
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux folles
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Himmel sehen
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Othello
- 20.00 Uhr, Olympiadorf, Olympialust
- 20.00 Uhr, Max-Emanuel-Brauerei, Weißes Fest
- 20.00 Uhr, Löwenbräukeller, Der Nacht der Turmfalken
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Gaudeamus Ball
- 20.00 Uhr, Hacker Pschorr, Faschingsball
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, BR-Funkhaus, BR-Funkball
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Los, Paul!
- 20.30 Uhr, ICM, Kaiserball
- Bayerischer Hof, MSC Ball
- Ampere, Aaron
- Milchbar, Eröffnungsparty
- Sunny Red, Bluebird

Samstag, 2. Februar

- 19.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Bohème
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Save me - Gala
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Der Gehülfe
- 20.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Elektra
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 Uhr, Max-Emanuel-Brauerei, Weißes Fest
- 20.00 Uhr, Olympiadorf, Olympialust
- 20.00 Uhr, BR-Funkhaus, BR-Funkball
- 20.00 Uhr, Gasteig Kleiner Konzertsaal, Karneval der Operette
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Fasching mit Blechschaden
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Rock that Swing
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Los Paul!
- 21.00 Uhr, Bayerischer Hof, Carneval in Rio
- 22.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Yuwave
- Backstage Halle, Alter Bridge
- Tonhalle, Underworld
- Backstage Club, The Vision Bleak

Sonntag, 3. Februar (Faschingssonntag)

- 11.00 Uhr, Innenstadt, München narrisch
- 14.00 – 15.45 Uhr, Arena, TSV 1860 – FC Augsburg
- 15.00 – 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Familienkonzert
- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Der kleine Nick
- 15.00 Uhr, Ratskeller, Schlagerparty
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Carneval in Venedig
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Buchbinder Wanninger
- 17.00 – 21.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Salon Cubano

- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Nabucco
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Geschichten aus dem Wiener Wald
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Das Fest
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Buchbinder Wanninger
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Carneval in Venedig
- 20.00 – 21.05 Uhr, Schauspielhaus, Ödipus auf Kolonos
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Ball der heißen Rhythmen
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Oper auf bayerisch
- 20.00 Uhr, BR-Funkhaus, BR-Funkball
- 21.00 Uhr, Bayerischer Hof, Fiesta Latina
- Feuerwerk, Chip Hanna

Montag, 4. Februar (Rosenmontag)

- 11.00 Uhr, Innenstadt, München narrisch
- 11.00 Uhr, Rotkreuzplatz, Faschingstreiben
- 15.00 – 17.00 Uhr, P1, Kinderfasching
- 18.00 Uhr, Ratskeller, Ü30-Faschingsparty
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Das Fest
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Carneval in Venedig
- 20.00 – 20.50 Uhr, Werkraum, Land ohne Worte
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Geliebter Lügner
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gaspodin
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Bal Classique
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Jojo Wendt
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martin Grossmann
- 20.00 Uhr, BR-Funkhaus, BR-Funkball
- 20.00 Uhr, Olympiadorf, Olympialust
- 20.00 Uhr, Bayerischer Hof, Medizinerball
- 20.00 Uhr, Max-Emanuel-Brauerei, Weißes Fest
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofsbrettel
- 21.00 Uhr, Muffathalle, Beatlemania
- 21.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Berliner Geschichte
- Backstage, Diary of Dreams
- Ampere, Alec Empire
- Schlachthof, Supercharge

Dienstag, 5. Februar (Faschingsdienstag)

- 11.00 Uhr, Innenstadt, München narrisch
- 11.00 Uhr, Rotkreuzplatz, Faschingstreiben
- 11.15 Uhr, Schloss, Kölner Karnevals-Party
- 12.00 Uhr, Ratskeller, Ü30-Faschingsparty
- 16.00 – 22.00 Uhr, Deutsches Theater, Karneval wie dazumal
- 18.00 Uhr, Hirschgarten, Prinzenbeerdigung
- 19.00 Uhr, Bayerischer Hof, Kehraus der Narhalla
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Die Fledermaus
- 19.00 Uhr, Max-Emanuel-Brauerei, Weißes Fest
- 19.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Nigolo

- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Faschingskonzert
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Carneval in Venedig
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Fluchten
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bodo Bach
- Muffathalle, Kehraus
- Atomic Cafe, Sixnationstate
- Schlachthof, Ecco Di Lorenzo

Mittwoch, 6. Februar (Aschermittwoch)

- 10.00 Uhr, Ratskeller, Fischessen
- 11.00 Uhr, Marienplatz, Geldbeutelwaschen
- 12.00 – 15.00 + 18.00 – 22.00 Uhr, Bayerischer Hof, Fisch- und Meeresfrüchtebuffet
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Nabucco
- 19.30 – 22.00 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Androklus und der Löwe
- 20.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Sugardaddy
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Mia San Murat
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Aschermittwoch der Kabarettisten
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Hagen Rether
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Diana Damrau
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Christoph Reiserer
- Backstage Club, From Autum to Ashes
- Orangehouse, Furious Styles

Donnerstag, 7. Februar

- 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Norma
- 19.30 – 20.50 Uhr, Volkstheater, Liliom
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Der Gwissenswurm
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Ulrike Maria Stuart
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Chris Rea
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Viva Verona
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Evil Knievel
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Absolventenball der Tierärztlichen Fakultät
- 59 : 1, Rock N Roll Soldiers
- Backstage, Freddie Mc Gregor
- Vereinsheim, Universal Gonzales
- Feuerwerk, Mellow Mark
- Sunny Red, Jensen
- Registratur, Holiday Fun Club

Freitag, 8. Februar

- 18.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Maß für Maß
- 19.00 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Hochzeit des Figaro
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Sommernachtstraum
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 19.30 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Werther
- 19.30 – 23.00 Uhr, Schauburg, Turm zu Babel
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Rad des Glücks

- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Truck Stop
- 20.00 Uhr, Tonhalle, Mark Medlock
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Rosengala
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Autonomie der Migration
- 59 : 1, Reverend Beat Man
- Vereinsheim, Jochen Malmsheimer
- Muffathalle, Musica Viva
- Backstage, Mother Tongue
- Registratur, Garacho

Samstag, 9. Februar

- 15.00 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Rechte statt Integration
- 16.00 – 18.30 Uhr, Schauburg, Der Turm zu Babel
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Schöne und das Biest
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Nabucco
- 19.30 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Brand
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Die Ehe der Maria Braun
- 20.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Sugardaddy
- 20.00 – 22.30 Uhr, Schauburg, Turm zu Babel
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Hot Jazz Night
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Helmut Ruge
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Ball der Nationen
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Fabula Narrata
- 22.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Club King Automatic
- Muffathalle, Jimmy Eat World
- Ampere, Rote Raupe
- Backstage, Loikaemie
- Babalu, LR Rockets
- Muffathalle, Abenteuer Erde

Sonntag, 10. Februar

- 11.00 Uhr, Marstall, Catweazle
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux folles
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Johann-Strauß-Walzer
- 16.00 – 18.30 Uhr, Schauburg, Turm zu Babel
- 17.00 – 18.45 Uhr, Arena, FC Bayern – Werder Bremen
- 17.00 – 21.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Salon Cubano
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Genannt Gaspodin
- 19.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 Uhr, Philharmonie Last Night of Spectacular Classic
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Ausgegrenzt
- 20.00 – 22.30 Uhr, Schauburg, Turm zu Babel
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- Backstage, Emergenza

Montag, 11. Februar

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Satemin Seidenfuss
- 10.00 + 12.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Eines langen Tages Reise in die Nacht
- 19.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Nigolo

- 19.30 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Parlando mit Musik
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Viel Lärm um nichts
- 20.00 Uhr, Werkraum Black Water
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Tango Azul
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Pierre Laurent Aimard
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Werner Koczwar
- Tonhalle, Bullet for My Valentine
- Feierwerk, Dispersed Icon

Dienstag, 12. Februar

- 14.00 + 16.30 Uhr, Prinzregenten-theater, Münchner Rundfunk-orchester
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 20.00 – 21.05 Uhr, Schauspielhaus, Ödipus auf Kolonos
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Der Hässliche
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Fluchten
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Best of Boogie Woogie
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Wiener Klassik
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels

Mittwoch, 13. Februar

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.00 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die Hochzeit des Figaro
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 19.30 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Geschichten aus dem Wiener Wald
- 19.30 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Werther
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Stoning Mary
- 20.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Trauer muss Elektra tragen
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Carmina Burana
- Vereinsheim, Kollegium Kalksburg
- Orangehouse, Idaho

Donnerstag, 14. Februar

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Der eingebildete Kranke
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Sommernachtsstraum
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprachen
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Helmut Lotti

Top of the Top's

Schön, dass wir in München leben und arbeiten. Die Stadt gibt sich keine Pause. Heftiges Faschingsfinale in der City. Bälle vor allem im Bayerischen Hof und Deutschen Theater. Und am 6.2. fischelt es in der ganzen Stadt. CBR/Inhorgenta (14.-18.2.) und die Handwerksmesse ab 28.2. locken auch wieder Tausende in die Stadt. Kaum ist der Fasching vorbei, beginnt die Starkbier-Saison (Löwenbräukeller 15.2.-15.3./Nockherberg 22.2.-9.3.). 3 Highlights in der Arena: 1860-Augsburg am 3. Februar, Bayern gegen Werder am 10.2. und der Arena-Infotag für uns am 20. des Monats. Holiday on Ice in der Olyhalle bis zum 10. Februar. Dann 4 Konzerte am gleichen Ort zwischen 20. und 25.2. Und natürlich die lustigen Abendessen bei Witzigmann und Schuhbeck den ganzen Monat. (PR)

- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Viva Voce
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Confession of Aggression
- Elserhallen, Plain White T's
- Muffathalle, Dynamite Deluxe
- 59 : 1, Benzin
- Backstage, Laura Imbruglia
- Sunny Red, Matula
- Registratur, The Heavy

Freitag, 15. Februar

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Mann im Mond
- 11.00 Uhr, Marstall, Catweazle
- 15.00 – 16.00 Uhr, Marstall, Junge Akademie
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Satemin Seidenfuss
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, La Boheme
- 19.30 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Schwanensee
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Mia San Murat
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Musica Viva
- 21.00 Uhr, Werkraum, Nachtlinie Akademie
- 21.00 Uhr, Backstage, Die Kassierer

Samstag, 16. Februar

- 19.00 – 22.05 Uhr, Gärtnerplatz-theater, My Fair Lady
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Confession of Aggression
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Der eingebildete Kranke
- 19.30 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Werther
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Der Hässliche
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Magic of the Dance
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Zenith, The Bossbass
- 22.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Local Tigers
- Feierwerk, Rocky Votolato
- Tonhalle, Babyshambles
- Atomic Cafe, Rhesus
- Orangehouse, Rocko Votolato

Sonntag, 17. Februar

- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Musikalische Kosmopoliten
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Kammerkonzert
- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Der kleine Nick
- 15.00 Uhr, Olympiahalle, Riverdance 08
- 15.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Vivaldis Jahreszeiten
- 16.00 Uhr, Prinzregententheater, Königlich Bayerisches Amtsgericht
- 17.00 – 19.35 Uhr, Nationaltheater, Schwanensee
- 17.00 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Die Nibelungen
- 17.30 – 21.15 Uhr, Residenztheater, Der Kaufmann von Venedig
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Iphigenie auf Tauris
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprachen
- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Unsere Lieblinge
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Werner Schmidbauer
- Zenith, The Korn
- Backstage, Haydamaky

Montag, 18. Februar

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Nigolo
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprachen

- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Der Gehülfe
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Winners & Masters
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Mozart im Prinzregententheater
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dr. E. Noni Höfner
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- Elserhallen, Him
- Backstage Halle, Anti Flag
- Muffathalle, Tower of Power
- Ampere, British Sea Power

Dienstag, 19. Februar

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Südseekeller
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Mann im Mond
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 19.30 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Werther
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux folles
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Stoning Mary
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Tod eines Handlungsreisenden
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Christine Schäfer
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Musikantenstadl
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Dianne Warwick
- 20.15 – 21.10 Uhr, Werkraum, Land ohne Worte
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Claus von Wagner
- 21.45 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Berliner Geschichte
- Kleine Elserhallen, Coheed & Cambra
- Elserhallen, Wishbone Ash

Über 30 Jahre Erfahrung im Taxigewerbe

TOP-Konditionen

 Taxi-KFZ-Versicherung jährlich (ohne Selbstbeteiligung)	ab 694,78 €
 Taxi-KFZ-Versicherung jährlich (mit 1.000 Euro Selbstbeteiligung)	ab 543,21 €
 Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich	ab 148,75 €
 Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich	ab 30,78 €
 Taxi-Unfallversicherung jährlich	ab 116,23 €
 Privathaftpflicht jährlich	ab 48,17 €

Komfort-Leistungen

-  Rabattretter (einen Unfall ohne Rückstufung)
-  Bis 20% Schadenfreiheitsrabatt
-  Rabatt für Alleinfahrer
-  kostenloser Krankenversicherungsvergleich

Gerne erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot.

Mit Ballnath GmbH Versicherungen

Bestens versichert

Ballnath GmbH Versicherungen
Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0 info@taxi-versicherung.de
Fax: 089/89 80 61-20 www.taxi-versicherung.de

- Ampere, The Brandos
- Backstage, Paramore
- Rote Sonne, The Lazy
- 59 : 1, Hanoi Rocks
- Atomic Cafe, Datarock

Mittwoch, 20. Februar

- 9.15 - 10.05 + 10.30 - 11.20 Uhr, Schauburg, Satemin Seidenfuss
- 11.00 - 16.00 Uhr, Arena, Infotag
- 19.30 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 19.30 - 22.00 Uhr, Nationaltheater, Olegin
- 19.30 - 22.15 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 19.30 - 22.35 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 20.00 - 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 - 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Dunkel lockende Welt
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, André Rieu
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Wagner & Bruckner
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Erotische Gedichte
- Tonhalle, Queens of the Stone Age
- 59 : 1, State Radio
- Ampere, Little Dragon
- Backstage, Wayne Wonder
- Atomic Cafe, John Vanderslice
- Muffathalle, Andreas Kielsing

Donnerstag, 21. Februar

- 10.30 - 12.00 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- 18.00 - 22.00 Uhr, Nationaltheater, Chowanschtschina
- 18.45 - 20.30 Uhr, Arena, FC Bayern - Aberdeen
- 19.30 - 22.15 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- 19.30 - 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 20.00 - 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Medea
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, The Smashing Pumpkins
- Ampere, Rose
- Backstage Club, The Casting Out
- Muffathalle, Cunnin Lynguists
- Orangehouse, Paprika Korps
- Elserhallen, Kula Shaker

Freitag, 22. Februar

- 10.30 - 12.00 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- 19.00 - 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Carmen
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Goggolori
- 19.30 - 21.00 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- 19.30 - 22.00 Uhr, Nationaltheater, Olegin
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 19.30 Uhr, Olympiahalle, Heißmann & Rassau

- 20.00 - 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gaspodin
- 20.00 - 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Save Me
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Sonderkonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Björn Pfeffermann
- 20.15 - 21.45 Uhr, Werkraum, Kebab
- Orangehouse, Dub Spencer
- Ampere, Cunnin Lynguists
- Atomic Cafe, The Cinematics
- Sunny Red, Strawberry

Samstag, 23. Februar

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet Klassisch
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Oper auf Bayerisch
- 16.00 - 16.50 Uhr, Schauburg, Stadtorheiten
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Confession of Aggression
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Eugen Olegin
- 19.30 - 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Die Familie Schroffenstein
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 20.00 - 21.30 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- 20.00 - 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Phantom der Oper

- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Eine kleine Lachmusik
- 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Shockheaded Peter
- 22.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Mama Rosin
- 22.00 Uhr, Marstall, Zephyr
- Backstage Werk, Symphony X
- Babalu, Disco Drive
- Backstage Halle, 4 Lyn
- Feierwerk, Lymen
- Muffathalle, Fun for Free
- Atomic Cafe, Jens Lekman
- Vereinsheim, Kiko Pedrozo
- Schlachthof, Erin Perry

Sonntag, 24. Februar

- Olympiapark, Winterlauf
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 15.00 - 17.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 17.00 - 21.00 Uhr, Nationaltheater, Chowanschtschina
- 17.00 - 21.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Salon Cubano
- 18.00 Uhr, Hubertussaal, Münchner Schlosskonzert & Sushi Time
- 18.30 Uhr, Eisssporthalle, Eishockey
- 19.00 - 21.35 Uhr, Gärtnerplatztheater, Undine
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 19.00 Uhr, Volkstheater, Schilf
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Jonas Krautmann



ist schon seit
2 Jahren
24 Stunden täglich

DIE Adresse in München, wo IHRE Fahrgäste bestens verwöhnt werden!

Jubiläumsfeier,
Di., 19. Februar ab 19 Uhr
mit Buffet und
"Wein, Weib & Gesang"!

Alle Taxifahrer sind bei FREIEM EINTRITT (Taxi-Schein mitbringen) eingeladen!

www.pascha.de



KÖLN · MÜNCHEN · SALZBURG

Mehrtägige Termine

- 18.10.07 - 02.03.08, Di - So, 20.00 - 23.30 Uhr, Spiegelpalast, Frankfurter Ring 143, Witzigmann Dinnershow
- 24.10.07 - 27.04.08, Di - So, 20.00 - 23.30 Uhr, Messe West, Schuhbeck Palazzo
- 02.01.08 - 16.02.08, 20.30 Uhr, Fraunhofer, Volksmusiktag
- 30.01.08 - 10.02.08, Olympiahalle, Holiday on Ice
- 30.01.08 - 08.03.08, Komödie im Bayerischen Hof, Kleine Eheverbrechen
- 01.02.08 - 02.02.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Horst Evers
- 01.02.08 - 02.02.08, 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller
- 01.02.08 - 02.02.08, Nightclub Bayerischer Hof, La Pandilla
- 03.02.08 - 04.02.08, 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Quadro Nuevo
- 04.02.08 - 05.02.08, Nightclub Bayerischer Hof, The Continentals
- 05.02.08 - 08.02.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Horst Evers
- 06.02.08 - 08.02.08, 9.00 - 18.30 Uhr, MOC, Munich Fabric Start 2008
- 06.02.08 - 09.02.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Rick Kavanian
- 10.02.08 - 11.02.08, Lach und Schieß, Magdeburger Zwickmühle
- 12.02.08 - 13.02.08, Muffathalle, Mia Lawrence
- 12.02.08 - 16.02.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martina Schwarzmann
- 12.02.08 - 16.02.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Reinald Grebe
- 12.02.08 - 17.02.08, 12. bis 16.02., 20.00 Uhr, 17.02.08, 15.00 Uhr, Olympiahalle, Riverdance 08
- 12.02.08 - 24.02.08, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Comedian Harmonists
- 14.02.08 - 18.02.08, 10.00 - 19.00 Uhr, Messe Ost, C-B-R 2008
- 15.02.08 - 17.02.08, 9.00 - 18.00 Uhr, MOC, IMOT
- 15.02.08 - 18.02.08, 9.00 - 18.00 Uhr, Messe West, Inhorgenta Europa
- 15.02.08 - 15.03.08, Löwenbräukeller, Starkbierzeit
- 19.02.08 - 21.02.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martin Schwarzmann
- 20.02.08 - 23.02.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Alfred Dorfer
- 22.02.08 - 23.02.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Marc-Uwe Kling
- 22.02.08 - 24.02.08, Tonhalle, Erotik-Messe
- 22.02.08 - 09.03.08, Nockherberg, Starkbierzeit
- 24.02.08 - 25.02.08, 9.00 - 18.00 Uhr, MOC, ABC-Salon
- 25.02.08 - 26.02.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Heinz-Josef Braun
- 27.02.08 - 01.03.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jess Jochimsen
- 27.02.08 - 01.03.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Volumen 6
- 28.02.08 - 29.02.08, Muffathalle, Meg Stuart
- 28.02.08 - 05.03.08, Messe, Garten München 2008
- 28.02.08 - 05.03.08, 9.30 - 18.00 Uhr, Messe, Internationale Handwerksmesse 2008
- 29.02.08 - 06.03.08, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, The Bar at Buena Vista

- 20.00 Uhr, Philharmonie, Lang Lang
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Mathias Tretter
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller
- 20.30 Uhr, Marstall, Jazz lines
- Feierwerk, Pere Ubu
- Backstage, The Tossers
- Elserhallen, Mad Caddies

Montag, 25. Februar

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Stadtortheiten
- 19.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Nigolo
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprachen
- 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Engel
- 20.00 – 21.35 Uhr, Schauspielhaus, Glaube Liebe Hoffnung
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Country Music
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, The Cure
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Swing Legenden
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bernd Begemann

Dienstag, 26. Februar

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Stadtortheiten
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Mann im Mond
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 20.00 – 21.05 Uhr, Schauspielhaus, Ödipus auf Kalonos
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Amanda Amende
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, I Muvrini
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Nacht der Musicals
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Eckart von Hirschhausen
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Charlotte Roche
- 20.30 Uhr, Giesinger Bahnhof, Tango Milonga
- Titanic, Mitch Ryder
- Orangehouse, 10 Rue

Mittwoch, 27. Februar

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, + 15.00 – 15.50 Uhr, Schauburg, Monkie
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Das Leben ein Traum
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 – 22.40 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustigen Weiber von Windsor
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Russisches Theater
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Schilf
- 20.00 Uhr, Marstall, Die Schrift
- Backstage Werk, Stereophonics
- Feierwerk, Hightone

Donnerstag, 28. Februar

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Monkie
- 18.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Chowanschtschina
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Baal
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprachen
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Der Hässliche
- 20.00 – 22.50 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.15 – 21.30 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht
- Rote Sonne, Devon Sproule
- Orangehouse, Deranged
- Muffathalle, Meg Stuart
- 59 : 1, King Khan
- Registratur, Jahcoozi

Freitag, 29. Februar

- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Eugen Onegin
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Die Zauberflöte
- 19.30 – 21.15 Uhr, Volkstheater, Frühlingserwachen
- 19.30 – 22.00 Uhr, Schauburg, Poetry-Slam
- 19.30 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Martha
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Latinswing
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Michaela Melian
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.15 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht
- Zenith, Mando Diaio
- Vereinsheim, Wuide Wachl
- Muffathalle, Goods & Cira
- Atomic Cafe, Los Campesinos
- Schlachthof, Definitely Soul
- 59 : 1, Christian Kjellvander

Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089							
2 Rooms							
59:1							
8 Seasons							
Alabama-Gelände							
Americanos							
Atomic Café							
Babalu							
Baby							
Babylon							
Backstage							
Badeanstalt							
Barysphär							
Café am Hochhaus							
Cord							
Crash							
Crowns Club							
Elser-Hallen							
Erste Liga							
Hansa 39							
Kultfabrik							
Lenbach							
Loggia							
M-Park							
Max + Moritz							
max Suite							
Milchbar							
Muffathalle							
Nachtgalerie							
New York Club							
Optimolwerke							
P1							
Palais							
Pacha							
Pappasitos							
Prinzip							
Pure Club							
Reitschule							
Rote Sonne							
Schlachthof							
Schranne							
Skyline							
Spiegelzelt							
Substanz							
The Garden							
Titanic City							
Volksgarten							
Wiesn-Stadl							

Kienzle Dachzeichen – jetzt mit Magnetsaugfuß!



- zusätzliche Sicherheit auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten
- deutliche Verringerung von Vibrationen:
 - Schonung der Dachoberfläche
 - weniger Windgeräusche
- Entlastung des Verriegelungsmechanismus am Haltefuß
- längere Haltbarkeit des Dachzeichens durch geringere Materialbeanspruchung

*12 Cent / Min. aus dem Festnetz der DTAG

www.kati.de | **HOTLINE 0180 5 KATI 00** (0180-5 52 84 00)*

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL
Know How und Qualität. Stimmt!

tuv
DIN EN ISO 9001:2000
VDA 6.3:2004
ISO 14001:2004
Zertifiz. 01 10118 00016
Zertifiz. 01 101 20160



Die Genossenschaft

Beschwerdewesen als Teil unseres Qualitätsmanagements

Vom 25.09. bis 5.12.2007 wurden 320 Beschwerden bearbeitet, von den 3214 Taxis die der Taxi-München eG angeschlossen sind, waren also 10 Prozent betroffen.

	Beschwerden in Prozent	Anteil der Taxis in Prozent
Auf die 1345 Einzel- unternehmer entfielen 57 Beschwerden	17,81	41,84
Auf die 280 Mehrwagen- unternehmen mit 1.869 Taxis entfielen 263 Beschwerden	82,19	58,16

Dabei betrafen 45 Beschwerden die 42 IsarFunk-Mehrwagenunternehmer mit insgesamt 297 Taxis (lt. Zahlen Isar Funk.) Diese 15,89 Prozent der Taxis der Mehrwagenunternehmer verursachten einen Anteil von 17,11 Prozent an den Beschwerden dieser Unternehmergruppe.

Gab es bei den Einzelunternehmern nur bei jedem 23sten Taxi eine Beschwerde, traf es bei den Mehrwagenunternehmern (ohne IsarFunker) jedes 7te Taxi und bei den IsarFunk-Mehrwagenunternehmern jedes 6te Taxi. Nimmt man jetzt an, dass es nur Einzelunternehmer gäbe und rechnet die Beschwerden hoch, wären insgesamt nur 136 Beschwerden eingegangen. Das bedeutet, die Bearbeitung von 184 Beschwerden wäre gar nicht angefallen.

Interessant ist aber, dass trotz der geringen Anzahl an Taxis und einer daher geringeren Wahrscheinlichkeit erwischt zu werden, die IsarFunker sogar schlechter abgeschnitten haben, als die übrigen, nur der Taxi-München eG angeschlossenen Mehrwagenunternehmer. Hier ist klar zu erkennen, dass der eigene Anspruch der IsarFunker weitaus höher ist, als die Wirklichkeit, denn bei einer Fahrt mit dem IsarFunk ist die Chance 3,4 mal so groß Ärger zu haben als bei den Einzelunternehmern.

Festzustellen ist in jedem Fall, dass bei Einzelunternehmern sowohl für Fahrgäste beim IsarFunk als auch bei der Taxi-München eG Funk Beschwerden gleich gering sind, allerdings ist die Anzahl der Einzelunternehmer beim IsarFunk nicht nennenswert.

Es gibt nichts, was man nicht verbessern könnte, dies trifft besonders auf die Qualität der Dienstleistung des IsarFunk zu. Qualität kann keinesfalls herbeigeredet werden, schon gar nicht durch Schlecht reden der Mitbewerber. (RZ)

Hotel Ininside Schwabing: Der nächste Standplatz ist in Gefahr!

Das Hotel Ininside Schwabing gestattet uns die Bereitstellung von drei Taxis vor dem Hotel auf Privatgrund auf dem beschilderten Platz. In der Zeit, als die Highlight-Towers noch leer standen und es dort keinen Publikumsverkehr gab, war

Taxi-Basis-Ausstattung zum Null-Tarif



OPEL Zafira CATCH ME NOW 1,9DTI ECOTEC
Diesel-Motor; mit Rußpartikelfilter, 74 kW, (100 PS)

- Flex 7 Sitzsystem
- Lichtpaket
- Nebelscheinwerfer
- Gepäckraumabdeckung
- Radio CD 30 MP3 mit Lenkradfernbedienung
- Klimaautomatik
- Sitzpaket- Fahrer
- Bordcomputer
- 4 Stahlräder 61/2 Jx16 mit Reifen 205/55R16
- Fensterheber elektr. vorne
- Zentrale Türverriegelung mit Funkfernbedienung
- Außenspiegel elektr. verstellbar und beheizt
- Geschwindigkeitsregler
- Navigationssystem



Unser SmartLease-Angebot:

Monatliche Rate: ab **499,00 €**

Anzahlung: 4695,00 €, Laufzeit: 36 Monate, eff. Zinssatz: 6,25%

Monatliche Rate: ab **399,00 €**

Anzahlung: 3770,00 €, Laufzeit: 37 Monate, eff. Zinssatz: 6,25%, letzte Rate: 5128,00 €

Verbrauch l/100km: Stadt: 7,6l, Land: 5,1l, Mix: 6,0l, CO₂ - Emission: 162 g/km

HÄUSLER

München-Zentrum · Landsberger Str. 83-87
Oliver Otter · Tel. 089/51 01-254



es auch kein Problem, wenn anstatt der drei gestatten Taxis vier oder fünf bereitstanden. Mittlerweile sind die Türme aber in Betrieb und der Parkraum ist mehr als knapp, jeder Quadratmeter im Hof ist genau verplant und auch teuer vermietet. Deshalb wird es nicht hingenommen, dass überzählige Taxis private Firmenparkplätze blockieren und behindern.

Aus diesem Grund gab es einen Orts-termin mit den Betreibern der Anlage und der Taxi-München eG.

Als erste Maßnahme wurde daraufhin der „Innside“ aus der Ruffolge am Funk herausgenommen, um dadurch die Taxifrequenz dort zu senken. Leider hat diese Maßnahme nicht den erhofften Erfolg gebracht. In einer abermaligen schriftlichen Beschwerde wurde die gleiche Problematik wieder an uns herangetragen, weshalb wir nochmals an alle Fahrer den eindringlichen Appell richten, sich im Hof des Hotel Innside nur am beschilderten Platz bereitzustellen. Diese drei Taxis sind für den Bedarf dieses Hotels vollkommen ausreichend!

Ein weiterer Punkt der Beschwerde war das Rauchen am Taxistand. Seitdem in den Taxis Rauchverbot herrscht, wird – lobenswerterweise – nur noch neben dem Taxi geraucht. Dafür hat das Hotel am Taxistand zwei Ascher aufgestellt, damit die Kippen nicht am Boden landen.

Allerdings ist für viele Raucher der Weg von 15 Metern zu den beiden aufgestellten Aschern offensichtlich zu weit und zu anstrengend, weshalb die Kippen einfach auf den Boden geworfen werden.

Der Boden vor dem Hotel besteht teilweise aus schwarzen Marmorplatten. In den Fugen zwischen diesen Marmorplatten funkeln dann regelmäßig die Zigaretenkippen. Der Hausmeister des Hotels ist täglich fast eine Stunde damit beschäftigt, die Kippen aus den Fugen herauszukratzen.

Es steht zu befürchten, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis die Leitung des Hotels Innside endgültig die Nase voll hat und uns die Bereitstellung dort verbieten wird.

Zweiter Info-Tag an der Allianz-Arena

Aufgrund des großen Erfolges und auch auf vielfachen Wunsch aus Fahrer- und Unternehmerkreisen findet heuer wieder ein Informationstag mit geführten Rundfahrten in und um die Allianz-Arena statt.

Mittwoch, 20. Februar 2008, 10.00 – 16.00 Uhr

Start und Ziel ist der Imbiss-Laden über dem Fröttmaning-Stand, wo sich die interessierten Kolleginnen und Kollegen sammeln und im Konvoi, geführt von Mitarbeitern der Taxi-Zentrale, zu den Taxistandplätzen Arena Nord und Süd sowie zum Parkhaus Fröttmaning und den Welcome Zonen Ost und West fahren. Die Zufahrt für Taxis ins P&T Parkhaus ist am 20.02. zwischen 10 und 17 Uhr kostenlos möglich.

Am Kiosk im Parkhaus ist für eine günstige Brotzeit gesorgt.

Es besteht auch die Möglichkeit, von dort mit dem Lift auf das Dach des Parkhauses zu fahren, von wo aus ein guter Überblick über alle Straßen und Verkehrswege von und zum Stadion möglich ist.

Auch das KVR durch die Herren Geck und Martl hat uns die Unterstützung zugesagt und wird vor Ort sein und uns das Verkehrsleitsystem demonstrieren.

Auch die zuständige Verkehrspolizei, an der Spitze mit Herrn Riedmaier, wird anwesend sein und gerne auf Fragen, Wünsche und Anregungen eingehen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Funkdurchsagen vor und am Info-Tag. Es stehen auch in 2008 wieder zahlreiche Veranstaltungen in der Allianz Arena auf dem Programm, so dass man diesen Termin nutzen sollte.

Nichtmitglieder der Genossenschaft

Aufstellung Nichtmitglieder, gesamt 195 Stück

Taxi-Nummern

23	473	767	1061	1527	1951	2148	2500	2795	3121	3610
42	507	844	1071	1532	1978	2116	2510	2801	3163	3632
87	508	846	1079	1535		2161	2544	2805	3213	3643
144	512	865	1083	1548	1991	2163	2548	2823	3243	3645
174	513	883	1148	1557	2004	2186	2550	2824	3265	3646
198	520	886	1168	1579	2018	2201	2561	2865	3284	3677
216	522	890	1222	1581	2024	2221	2574	2897	3289	
236	547	893	1233	1590	2030	2254	2594	2899	3312	
245	548	930	1244	1619	2031	2266	2602	2902	3347	
249	587	938	1276	1659	2038	2284	2607	2908	3377	
309	610	945	1298	1671	2044	2293	2667	2932	3392	
317	632	955	1342	1739	2055	2324	2678	2971	3401	
336	638	1004	1374	1773	2057	2351	2686	2986	3405	
348	673	1033	1393	1783	2061	2374	2703	3041	3422	
351	683	1038	1417	1800	2063	2383	2709	3076	3431	
402	688	1041	1437	1862	2082	2400	2711	3087	3511	
413	716	1051	1439	1874	2085	2405	2743	3091	3522	
437	720	1052	1478	1885	2093	2468	2749	3092	3543	
461	756	1053	1480	1935	2107	2485	2766	3112	3599	

Stand: 03.01.2008



Die Genossenschaft

Deshalb: Bitte maximal 3 Taxis und wenn schon geraucht werden muss, dann doch die Ascher benutzen! (TK)

Datenfunk

Wenn Sie diese Heft in Händen halten, werden wir und Sie einige Erfahrungen und Erkenntnisse hinzugewonnen haben. Weit über 100 Datenfunktaxi sind auf der Straße. Viele skeptische Kollegen müssen sich entscheiden, wie und wann sie sich der neuen Technik bedienen. Um vergleichsweise kleines Geld bieten wir Ihnen eine Datenfunkvermittlung mit automatischer Navigation von tomtom, Kreditkartenleser mit Onlineabrechnung, Quittungsdrucker mit automatischer Schichtabrechnung und Fahrpreisübermittlung zur Abrechnung in unserer Buchhaltung. Selbstverständlich ist ein satellitengestütztes Ortungssystem mit Notruf im System integriert. Das Ganze um 985 Euro netto, plus Einbaukosten. Für den iPAQ haben wir eine Instandhaltungsversicherung für drei Jahre abgeschlossen. Bei dieser technischen Vielfalt muss die Bedienung der Geräte natürlich sachgemäß erfolgen, dass dies möglich ist, beweisen über 70jährige Kollegen, die an der Testreihe ohne Probleme teilgenommen haben.

Wir treten nicht mit Trommelwirbel auf und zocken Unternehmer ab. Wir sind sicher, dass Sie mit uns die jahrelange Entwicklungen, die wir finanziert haben nutzen, um mit geringen finanziellen Aufwand diese einmalige Chance – Verbesserung von Service und Einkommen nutzen.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir die Taxis bevorzugen, die keiner anderen Funkvermittlung angeschlossen sind. Wir legen auch besonderen Wert darauf, dass Taxis ohne hässliche Dachwerbung oder mit Werbung verpappten Seitenscheiben zuerst am neuen Vermittlungssystem teilnehmen. Niemand kann von uns verlangen, dass wir Unternehmer, die uns jahrelang schlecht zu reden versuchten und unser Rufsäulensystem torpedieren, den loyalen Genossenschaftsmitgliedern vorziehen.

Auch aus einem weiteren Grund werden wir die Fahrzeuge, die der Konkurrenz zuarbeiten, nicht bevorzugen. Durch die Auswertung von Beschwerden aus drei Monaten stellten wir fest, dass IsarFunk-Fahrzeuge, soweit sie von Fahrern besetzt sind, eine doppelt so hohe Beschwerdefrequenz hervorrufen wie andere Fahrer.

Falls Sie am Einbau einer Datenfunkausrüstung interessiert sind, empfehlen wir mit der Werkstatt Ihrer Wahl, einen Einbautermin zu vereinbaren.

Im Büro der Zentrale im zweiten Stock sollten Sie Ihren Wunsch unter Angabe Ihrer Taxameter Technik (Hale MCT 5 oder Spiegeltaxameter) die Bestellung aufgeben und den Nutzervertrag unterschrieben vorlegen. Der Kaufpreis ist unter Vorlage des Nutzervertrages an der Hauptkasse zu entrichten. Soweit es möglich ist, kann das zwischenzeitlich programmierte Datenfunkset anschließend, oder zu einem zeitnahen Termin abgeholt werden.

Alle Funkteilnehmer, Unternehmer wie Fahrer, benötigen eine Einweisung und ihren Fahrerausweis mit Lichtbild. Der Ausweis ist in einer mitgelieferten Halterung am Armaturenbrett gut sichtbar anzubringen und dient gleichzeitig zur An- und Abmeldung zum Fahrdienst. Jeder Bewerber um einen Fahrerausweis hat einen Nutzervertrag zu unterzeichnen.

Bei der Anmeldung zur Schulung sind Pass oder Personalausweis, Führerschein und Personenbeförderungsschein vorzulegen. Nach Einzahlung der Bearbeitungsgebühr von 40 Euro plus Mehrwertsteuer, wird ein Lichtbild angefertigt und Ihnen der Termin für die Einweisung bekannt gegeben. Dieser Termin muss unbedingt eingehalten werden, sonst verfällt die Gebühr.

Die circa dreistündige Einweisung endet mit einem kurzen Test, nach dessen Bestehen wird der Fahrerausweis gegen Empfangsbestätigung ausgehändigt. Bei Verlust des Fahrerausweises kann gegen einen Auslagenersatz von 20 Euro netto ein Ersatzausweis erstellt werden.

Während der Übergangszeit werden die Standplätze noch aufgerufen, das erste Taxi erhält den Auftrag je nach Ausrüstung über Sprach- oder Datenfunk. Jede Verweigerung der Annahme eines Auftrages führt regelmäßig zu einer Auftragsperre von zwei Stunden.

Wir weisen jetzt schon darauf hin, dass wir mit Ihnen gemeinsam dieses System ohne sündteuren Generalanbieter mit Hilfe des Markführers GefoS aus Schwerte umgesetzt haben und laufend an Weiter-

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer
Familienrecht / Sozialrecht
Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger
Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas
Fachanwältin Verkehrsrecht
Reiserecht

J. Buchberger
Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann
Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

entwicklungen arbeiten werden. Dies trifft auf das Handling in der Praxis, Vertragsgestaltungen und Hardware genauso zu, wie auf die komplexe Software. Die mit und für uns erstellten Programme stellen erhebliche Werte dar. Obwohl wir sicher mit Rückschlägen rechnen müssen, sind wir stolz darauf um weniger als eintausend Euro ein derart umfangreiches System anbieten zu können. Der alte Sprechfunk wird uns begleiten. bis auch für kleines Geld Sprache über Mobiltelefonie zu bekommen ist. Nutzen Sie mit uns diesen Vorsprung. (HM)

Allein gelassen?

Der Taxiunternehmer Kemal A. wurde von den Geschäftsführern des IsarFunks unterstützt, gegen die Taxi-München eG auf dem Klageweg durchzusetzen, dass auch Nichtmitglieder am Telefonrufsystem der Genossenschaft teilnehmen dürfen. Hier sollte offensichtlich der große Schlag gegen die Genossenschaft geführt werden, um uns zu schwächen. Siegesicher kündigte Kemal A., nachdem ihm das OLG München recht gegeben hatte.

Das OLG war sich offensichtlich auch nicht ganz sicher und ließ trotz des geringen Streitwertes von 2.000 Euro (Eintrittsgeld) die Revision beim BGH zu. Der Bundesgerichtshof entschied zu Gunsten der Taxi-München eG und der Kläger Kemal A. war der Gelackmeierte, denn als Nichtmitglied darf er weder die Rufsäulen bedienen noch am Funksprechverkehr der Taxi-München eG teilnehmen.

Die IsarFunk-Gewaltigen kündigten einen Verfassungsklage für ihren Schützling an

– bisher blieb es, wie schon so oft, bei der Ankündigung.

Trotz alledem versuchte ein Taxi des armen Kemal A. unberechtigt über unsere Zentrale einen Auftrag anzunehmen, was misslang.

Wir bitten alle Kollegen darauf zu achten, ob Fahrzeuge von Nichtmitgliedern, also auch die Taxis des Kemal A. mit den Konzessionsnummern 2976 und 2511, Aufträge über die Rufsäulen annehmen.

Wir bitten auch zu überprüfen und uns zu berichten, ob diese Taxis die Genossenschaftsplaketten entfernt haben. Wir müssen uns gemeinsam schützen, es geht um unser Geld. (HM)

Warnung vor Fahrgast

Herrn Markus Iberer empfehlen wir nur gegen Vorkasse zu befördern. Herr Iberer ist zwischen 25 und 30 Jahr alt, circa 178 cm groß, kräftig, kurze Haare, rundes Gesicht und spricht bayerisch. Herr Iberer lässt sich aus Kneipen um den Goetheplatz (z. B. Adlzreiterstraße) abholen, gibt als Ziel Berg-am-Laim-Straße 95, seine Wohnadresse, oder eine der umliegenden Straßen an. Am Ende der Fahrt gibt Herr Iberer vor, Geld aus der Wohnung zu holen und verschwindet. (HM)

Sicherheitstraining

Die Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen bietet für Taxifahrer ein Sicherheitstraining an. Das Verkehrs- und

Sicherheitstraining steht allen Mitgliedsunternehmen der BGF und deren Fahrern offen. Die Anmeldung muss über die Unternehmer unter Angabe des Namens der Mitgliedsnummer des Betriebes sowie Namen, Anschrift und Geburtsdatum der Teilnehmer an die BGF, zu Händen Herrn Frauenrath, Deisenhofener Straße 74 in 81539 München erfolgen.

Das Training findet voraussichtlich im Schulungsraum der Taxi-München eG statt. Das Datum der eintägigen Veranstaltung wird schriftlich von der BGF mitgeteilt. (HM)

Fahrpreise

... eine Hilfe für Ihre tägliche Arbeit (zum Ausschneiden für den Taxi-Geldbeutel).

Täglich werden Sie gefragt, wie viel es denn ungefähr kostet, wenn der Fahrgast von A nach B will. Damit Ihre Schätzungen realistisch sind, finden Sie hier die Fahrpreise nach km inkl. 10% Wartezeit.

Kilometer	Fahrpreis in Euro	Kilometer	Fahrpreis in Euro
1	4,70	45	67,60
2	6,50	50	74,50
3	8,30	55	81,30
4	10,00	60	88,20
5	11,80	70	102,00
6	13,30	80	115,70
7	14,90	90	129,50
8	16,40	100	143,20
9	17,90	110	157,00
10	19,50	120	170,70
11	20,80	130	184,50
12	22,20	140	198,20
13	23,60	150	212,00
14	25,00	160	225,70
15	26,30	170	239,50
16	27,70	180	253,20
17	29,10	190	267,00
18	30,50	200	280,70
19	31,90	210	294,50
20	33,20	220	308,20
25	40,10	230	322,00
30	47,00	240	335,70
35	53,90	250	349,50
40	60,70		

TAXI Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel - Fax 08703/8765

Können Sie uns ein
bayerisches Wirtshaus mit
gutem Bier empfehlen?

Natürlich!

 **Der Pschorr**
am Viktualienmarkt bei der Schranne!

Beschwerde

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wohnen in dem Mehrfamilienhaus Nymphenburgerstr. 67 gegenüber des Taxistandplatzes Maillinger (Nymphenburgerstr. 80).

In der Vergangenheit haben mehrere Anwohner des Öfteren beobachtet, wie Taxifahrer dieses Taxistandes in unseren Vorgarten, der zur Nymphenburgerstraße liegt, uriniert haben. Im vergangenen Sommer tauchten auch immer wieder Kothaufen – sorgfältig mit Papier bedeckt

– dort auf. Wir gehen davon aus, dass dies ebenfalls Hinterlassenschaften Ihrer Taxifahrer sind. Nun im Winter, wo die Büsche und Sträucher unseres Vorgartens kein Laub tragen, kommt es zum Höhepunkt dieser „fäkalen“ Angelegenheit:

Am Dienstag, den 08.01.08 entdeckte ich am frühen Nachmittag einen Kothaufen in unserer Hofeinfahrt, hinter einem kleinen Vorsprung der Hausmauer – und somit von der Nymphenburgerstraße aus nicht einsehbar. Zwei Blatt Küchenpapier sollten diesen wohl bedecken, wurden allerdings vom Wind mitten in die Hofeinfahrt geweht. Sicher ist, dass ein sol-

cher Kothaufen nicht von einem Hund stammt – selbst eine Deutsche Dogge wäre nicht dazu in der Lage, eine derartige Menge zu koten. Die Vermutung, dass hier wieder einmal ein Taxifahrer seiner Notdurft nachgekommen ist, verstärkt sich, da die meisten Taxifahrer solche Küchenpapierrollen im Wagen haben, um damit ihre Autoscheiben zu reinigen.

Abgesehen davon, dass dies einfach ekel-erregend ist, gibt es in unserem Haus mehrere (Klein-)kinder, die im Hof und im Garten spielen möchten! Für diese Vorfälle haben wir keinerlei Verständnis. Schließlich gibt es im Stadtgebiet Mün-

Bericht aus dem Aufsichtsrat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ersten Tage eines neuen Jahres sind seit Menschengedenken Anlass, bilanzierend auf das alte Jahr zurückzublicken und das neue Jahr fest ins Visier zu nehmen. Schon Kaiserin Augusta hatte diese menschliche Gewohnheit auf den Punkt gebracht. Sie meinte nämlich:

„Man sichert sich die Zukunft, wenn man die Vergangenheit ehrt.“

Werfen wir also, ehe ich zu den uns vorliegenden Aufgaben Stellung nehme, zunächst einen kurzen Blick zurück – nicht im Zorn, aber kritisch und zugleich zuversichtlich.

Wir, der Vorstand und der Aufsichtsrat haben gemeinsam in den zurückliegenden zwölf Monaten viel erarbeitet:

- Eine außerordentliche Versammlung mit Bestätigung von Hans Meißner als Vorstand, sowie die Neuwahl des gesamten Aufsichtsrates

- Durchführung der ordentlichen Jahreshauptversammlung mit der Wahl der Herren Meißner und Zielinski zum Vorstand
- Revisionen durch den Aufsichtsrat in jedem Quartal
- Monatliche Besprechungen mit dem Vorstand
- Einsetzung verschiedener Arbeitskreise durch den Aufsichtsrat
- Vorbereitung der Einführung des Datenfunks

Dies und vieles mehr, sowie die tägliche Arbeit des Vorstandes und des Aufsichtsrates führten zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2007 und bilden die Basis für die Aufgaben im Jahr 2008.

Der Aufsichtsrat wird auch weiterhin den Vorstand bei seinen Bemühungen die Taxi München eG. zu einem modernen Unternehmen umzustrukturieren, mit Rat und Tat unterstützen. Dabei werden wir auf die Ergebnisse der bereits letzten Jahres eingesetzten Arbeitsgruppen zurückgreifen. Eines steht jetzt schon fest: Mehr

denn je hängt die Zukunft davon ab, wie wir miteinander umgehen, um Herausforderungen gemeinsam zu lösen. Nutzen wir die Chance: Wir müssen weiter denken und enger kommunizieren, denn nur so sind wir für die Zukunft gerüstet.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches neues Jahr und Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen wünsche ich wie immer gute Geschäfte und stets eine unfallfreie Fahrt.

P.S. Welchen Vorsatz haben Sie für das neue Jahr gefasst? Nicht mehr zu rauchen? Endlich weniger essen? Kein Alkohol, dafür mehr Sport? Ich hoffe, Sie können Ihre Vorsätze dauerhaft umsetzen und wünsche mir, dass dies auch dem Aufsichtsrat gelingt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS

TEL.: 089 / 779962

ENGELHARDSTR. 6

Ab sofort:

81369 MÜNCHEN

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.

**Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
Modell 210 und 211 € 99,- netto.**

Preiswert!!!
Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSERIEARBEITEN
COMPUTERFELDERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

chen diverse öffentliche Toiletten oder was noch naheliegender ist, den Gastrobetrieb „workers deli“ zwei Häuser weiter.

Wir bitten um Stellungnahme und Weiterleitung an die entsprechenden Taxifahrer. Eine Kopie dieser Email werde ich außerdem an unsere Hausverwaltung senden.

Mit freundlichen Grüßen

XXXXX
Nymphenburgerstr. 67
80335 München

Shuttle-Service Münchner Stoff Frühling 2008

Auch in diesem Jahr hat die Taxi-München eG den Zuschlag für den Shuttle-Service zum „Münchner Stoff Frühling 2008“ erhalten.

Die Veranstaltung findet statt von Freitag, 11.04.08, bis Montag, 14.04.08.

Die Anzahl der benötigten Shuttle-Fahrzeuge steht noch nicht fest, aufgrund einer wesentlich kürzeren Fahrstrecke werden es aber auch deutlich weniger Taxibusse werden als in 2007.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- Fahrzeuge für 8 Fahrgäste (Taxibusse)
- Funkgerät mit betriebsbereitem Kanal 7
- Datenfunk-Ausstattung
- nur Taxis ohne jegliche Außenwerbung
- nur technisch einwandfreie Fahrzeuge (keine Blechschäden oder -dellen, keine Lackkratzer, keine zerrissenen Folien, etc.)

Interessierte Kollegen werden gebeten, sich ab 04.02.2008 ab 08 Uhr persönlich im Büro bei Herrn Kroker anzumelden.

Telefonische Anmeldungen werden aufgrund der negativen Erfahrungen vom Vorjahr nicht akzeptiert! (TK)

Festfahrer gesucht!

Im Rahmen der Kooperation mit einem Großkunden sind wir dabei, einen Fahrzeugpool zu installieren, der sich ausschließlich aus Fahrzeugen der Oberklasse zusammensetzt und insbesondere für Fahrten von Mitarbeitern und Gästen aus dem Führungs- und Vorstandsbereich dieses Großkunden zum Einsatz kommen soll. Hieran interessierte Kolleginnen und Kollegen mit entsprechenden Fahrzeugen melden sich bitte hierfür ab Mittwoch, 04.02.2008 im Büro der Kundenberatung bei Herrn Kroker, Tel. 21 61-396. (TK)

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxen- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**

Bahn AG

Mit der Bahn AG wurden in jüngster Vergangenheit bundeseinheitliche Vergütungsregelungen und -sätze vereinbart. Nunmehr sind an den Fernbahnhöfen die neuen Merkblätter und Formulare verfügbar.

Beachten Sie bitte, dass es erstmals gelungen ist, Nettofahrpreise auszuhandeln, um den Mehrwertsteuersprung von 7 % auf 19 % kostenunschädlich anzuwenden. Beachten Sie bitte auch, dass eine Direktabrechnung mit der Bahn AG nicht mehr möglich ist. Aus Rationalisierungsgründen sind nur noch Taxizentralen zur Abrechnung berechtigt. Wenden Sie sich also an die nächste Abrechnungszentrale die Sie im Internet unter www.bzp.org/rundumtaxi/partner.htm.

In Abweichung von den Vorgaben aus dem Taxigutschein ist vereinbart, dass auch Fahrten die über das Pflichtfahrgebiet hinausgehen, deren Gesamtlänge aber 15 km nicht überschreiten darf, ebenfalls zum Tarif berechnet werden dürfen.

Anmerkung der Redaktion:

Die Bahn AG wünscht hier als Auftraggeber ausdrücklich, dass den Fahrgästen, deren Fahrt mit dem Gutschein bezahlt wird, keine Quittung ausgestellt wird. Es soll dadurch vermieden werden, dass Ansprüche an die Bahn AG doppelt gestellt werden. Die Fahrgäste haben allerdings auf einen Beleg Anspruch, aus dem hervorgeht wenn sie befördert wurden. Eine durchgestrichene Quittung reicht hierzu aus. BZP 2/08



Merkblatt für Taxifahrer

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Bahn AG hat das Verfahren der Taxigutscheine und der Kostenübernahme bei Unregelmäßigkeiten im Zugverkehr neu gestaltet.

Bisher gab es diesen Gutschein:

Vorderseite

Rückseite

Diese Gutscheine werden noch aufgebraucht und gelten weiterhin als Kostenübernahmeerklärung der DB zur Beförderung von Reisenden auf der gesamten beschriebenen Fahrtstrecke für die genannte Anzahl der Personen ohne den Höchstbetrag von 80 Euro.

Bitte berechnen Sie weiterhin die gefahrenen Kilometer

- innerhalb Pflichtfahrgebiet mit Taxameter
- außerhalb Pflichtfahrgebiet mit den bekannten Vertragsdaten Rahmenvertrag des BZP (0,58 Euro je gefahrenener Kilometer im Taxi und 0,68 Euro je gefahrener Kilometer im Großraumtaxi bei 5 und oder mehr reisenden Personen jeweils plus Mehrwertsteuer; das entspricht auf einer besetzt gefahrenen Strecke dem Kilometerpreis von Netto 1,16 Euro bzw 1,36 Euro plus Steuer).

Diese „alten“ Gutscheine werden, wenn eine flächendeckende Versorgung mit neuen Gutscheinen sichergestellt ist, zur Ausgabe gesperrt.

Wir werden Sie darüber gesondert informieren.

AUSBILDUNG IM FEBRUAR 2008

Taxifahrerausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Zeiler oder
30 Minuten vor Kursbeginn im Schulungsraum
bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkausbildung

Termine: 19. und 21. Februar 2008
14.30–17.30 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00–20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 2/2008: 19.02. – 18.03.2008
Kurs 3/2008: 01.04. – 29.04.2008
Kurs 4/2008: 27.05. – 24.06.2008
Kurs 5/2008: 01.07. – 29.07.2008
Kurs 6/2008: 09.09. – 07.10.2008
Kurs 7/2008: 14.10. – 11.11.2008
Kurs 8/2008: 18.11. – 16.12.2008

Ort für alle Ausbildungen: Kursraum der TAXI-MÜNCHEN eG | Engelhardstraße 6 | 81369 München | Taxistiftung Deutschland



Diese neuen Gutscheine werden ab Dezember 2007 an die Ausgabestellen verteilt und gelten zukünftig als Kostenübernahmeerklärung der DB zur Beförderung von Reisenden auf der gesamten beschriebenen Fahrtstrecke für die benannte Anzahl der Personen.

Bitte berechnen Sie die gefahrenen Kilometer

- innerhalb Pflichtfahrgebiet mit Taxameter
- außerhalb Pflichtfahrgebiet mit den bekannten Vertragsdaten
Rahmenvertrag des BZP (0,58 Euro je gefahrenen Kilometer im Taxi und 0,68 Euro je gefahrenen Kilometer im Großraumtaxi bei 5 und oder mehr reisenden Personen jeweils plus Mehrwertsteuer; das entspricht auf einer besetzt gefahrenen Strecke dem Kilometerpreis von Netto 1,16 Euro bzw 1,36 Euro plus Steuer)
- Änderungen auf dem Taxigutschein machen diesen ungültig.
- Andere Vordrucke (z. B.: Verspätungsbescheinigung) gelten nicht als Kostenübernahmeerklärung für Kundenfahrten und werden daher auch nicht bezahlt.

Der Kunde erhält von Ihnen selbstverständlich keine Quittung, wenn die Fahrt auf Taxigutschein abgerechnet wird.

Diese „neuen“ Gutscheine rechnen Sie bitte an die – in der Internetadresse – angegebene Abrechnungsstelle ab. Dort werden die Gutscheine geprüft und als Sammelrechnung an verschiedene Adressen der DB AG abgerechnet. Eine einzelne Abrechnung an die Buchhaltungen der DB AG ist nicht mehr vorgesehen.

Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin an dem Verfahren, zum Wohle unserer gemeinsamen Kunden, teilnehmen.

Promitalk



Eleonore Weisgerber

Ein Gespräch mit bekannten Zeitgenossen über ihre Erlebnisse im Taxi.

Es gibt ja Fahrgäste, die ins Taxi einsteigen und während der Fahrt ausser dem dem Fahrziel kein Wort sagen. Zu dieser Spezies gehört die Schauspielerin, die fließend englisch, spanisch und französisch spricht, beileibe nicht. Für sie sind Taxifahrer die Stimmungsbarometer der Bevölkerung. Wissbegierig stellt sie über die Stadt, in der sie sich gerade befindet, Fragen. Sie schätzt das Multikulturelle an der Taxibranche und erfährt vieles über Kulturen und Einblicke aus den Heimatländern der Taxler, was nicht in der Zeitung steht. Ob ehemalige 68er, Studenten, Quereinsteiger oder Taxifahrer mit Lokalkolorit, sie hat Interesse an Lebensläufen, Mentalitäten und Privatem. Ihr festes Zuhause in Berlin verlässt sie häufig, da sie permanent auf Tournee ist. So kennt sie die einzelnen Städte und Taxler sehr gut. Besonders ortskundig ist sie in München, wo sie schon häufig aufgetreten ist. Ab 30. Januar bis 8. März spielt sie die Hauptrolle in „Kleine Eheverbrechen“ in der Komödie im Bayerischen Hof. Münchens Taxler können sich schon mal auf eine neugierige Eleonore Weisgerber freuen, die sich für die Taxifahrer und ihre Nöte und Freuden interessiert. (PR)

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsgesetz
Führerscheine
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht



SILVIA KOTLEBOVA
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-51 55 69-30
80336 München Fax: 089-51 55 69-55

Funktechnik Metzker

Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und JAMIT
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

FTM

Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

Who is who im Aufsichtsrat?



Name	Sandor Borell	Alfons Haller	Max Herzinger	Werner Hillermann
Alter	31	56	67	47
Sternzeichen	Wassermann	Waage	Stier	Mercedes-Stern, sonst Stier
Geburtsort	München	München	München	Herne/Westfalen
Familienstand	Ledig	verheiratet	verheiratet	glücklich verheiratet
Kinder	Keine	1	1	keine, hat sich nicht ergeben
Wohnviertel	Harthof	Laim	Solln	Westpark
Beruflicher Werdegang	Fachabitur Wirtschaft, Zivildienst, Taxigewerbe	Kaminkehrer, Automaten-aufsteller, Taxigewerbe	Maschinenbauingenieur, Taxigewerbe	Abitur, Industriekaufmann bei Siemens, (Gott sei Dank da raus), japanisches Unternehmen, Allguth, Taxigewerbe
Im Taxigewerbe seit/ Unternehmer seit	1994/1999	1991/1993	1962/1965	1991/2000
Hobbies	Reisen, Sport, Lesen, Hund, Ausgehen	Motorsport (Rallye, Tourenwagenrennen, DTM)	Alles was mit Bewegung zu tun hat (Radfahren, Bergwandern, Skifahren, Langlaufen), Whisky-Club.	TV (Tatort), Essen (man sieht's), Inline-Skaten (was tut man nicht alles für seine Frau), Fußball, Standplatz-Lesen
Musik-Vorlieben	90er, Dancefloor, Charts, Hip-hop, Jazz	Rock and Roll	Jede Art von guter Musik	Quer durch den Garten – von Oper bis Rock.
Bevorzugte Urlaubsziele	Rund ums Mittelmeer, Skandinavien, Südost-Asien	Kroatien	Wenn es möglich wäre, die ganze Welt; Bayern; Österreich	Andere Großstädte oder ruhige Orte zum Wandern und Abschalten
Was regt Sie auf?	Wichtigtuer; Menschen, die sich künstlich aufregen; Abzockermentalität; Personen, die sich aufgrund von Egoismus oder Beschränktheit keinem Dialog stellen wollen; Radarfallen auf gut ausgebauten Straßen.	Staus durch Baustellen; nicht oder zu spät blinkende Autofahrer beim Abbiegen.	Hochmut, Dummheit	Bild am Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag; Tranfunzeln auf der Straße
Was regt Sie an?	Menschen mit positiver Grundstimmung; gute Filme und Stücke; Interessante Fahrgäste; die erste Maß auf der Wiese.	–	Alles was schön und angenehm ist.	Meine Frau
Was macht Sie stark?	Innere Ausgeglichenheit	Familie	Was Freude macht	Gute Kollegen, gute Freunde
Was macht Sie schwach?	Schöne Frauen ohne Gehabe, der entwaffnende Blick meines Hundes	Krankheit innerhalb der Familie	Querulanz, Querulant, querulieren, Machtlosigkeit	Geltungssüchtige Besserwisser
Was macht Ihnen Angst?	Menschen, die weder weise sind, noch einen moralischen Anspruch besitzen, aber trotzdem eine Machtposition innehaben.	Wenn ich kochen müsste	Dummheit	Unmittelbar nichts, mittelbar Umweltverschmutzung
Was macht Ihnen Mut?	Freie Lebensgestaltung	Dass die Taxi eG wieder auf dem richtigen Weg ist	Alles was vernünftig ist	Meine Frau und meine Familie

Der in der letzten Jahreshauptversammlung gewählte Aufsichtsrat ist höchst aktiv und nimmt seine Aufgaben und Pflichten mit

fröbster Sorgfalt wahr. Damit Sie, liebe Mitglieder und Leser die einzelnen Mitglieder noch besser kennenlernen, wurde ein

Fragebogen entwickelt, den die Dame und die Herren dieses Gremiums für Sie beantwortet haben.



Frank Kuhle	Hans-Michael Nowak	Christine Reindl	Rudolf Rötzer	Paul Rusch
40	60	61	52	55
Schütze	Schütze	Löwe	Waage	Stier
München	Lübeck	München	München	München
ledig	verheiratet	verheiratet	verheiratet	verheiratet
keine	1 Sohn	keine	1 Tochter	keine
Hadern	Eching/FS	Moosach	Pasing	Waldtrudering
Führerschein, Taxischein, Unternehmenschein, Totenschein (optional)	Realschule, Lehre Elektromechaniker, Zeitsoldat, Abitur, Studium, Jurist, Taxifahrer, Taxiunternehmer	Speditionskauffrau, Fuhrunternehmen, Taxiunternehmen	Fernmeldetechniker, Wehrdienst, Taxiunternehmer	Humanistisches Gymnasium, Lehre Werbekaufmann, Studium, Herausgeber und Objektleiter diverser Zeitschriften, Taxigewerbe
1988/1997	1977/1982	1967/1971	1976/1976	2002/2002
Computer, Technik	Garten, Modellautos, Modell-Eisenbahnen	Wasserski, Lesen	Skaten, Radeln, Malerei, Cabrio-Fahren	Ski, Handball, Wein, Genuss
Hard-Rock, Klassik	Rock	Oldies aus den 60igern und 70igern	60iger-Jahre	Hard-Rock, sphärische Musik
München	Strand und Meer	Gardasee	Keine – Urlaub ist Notstandssituation	Bauernhof in Tirol, Skifahren in den Dolomiten, Weinproben in der Wachau
Mangelnde Wahrhaftigkeit	Fragebögen	Dummheit	Journalisten, die Tatsachen verdrehen, bevor sie diese erkennen; Unzuverlässigkeit, Schlamperei, Arroganz	Die Aura und der Szenefaktor der großen Koalition
90 – 60 – 90	Kaffee	Ein Gespräch mit intelligenten Menschen	Ein schöner Sonnenaufgang	Kaffee ohne, Gitanes oder Gauloises ohne
Realismus	Familie	Unterstützung Ehemann	Familie	108 Kilo, Gesundheit, endlose Energie, Humor
Katzen	Keine Familie	Gute Schokolade	Ein leckeres Wiener Schnitzel	Kinder, hilflose Frauen (das Edelste)
Dass meine Beine nicht mehr bis zum Boden reichen könnten	Krankheit, Zukunft im Taxigewerbe	Dummheit	Die leeren Rentenkassen	Das Ergebnis der nächsten Bundestagswahl
Dass ich dieses jederzeit überprüfen kann	Der Rücktritt der Mitglieder auf den letzten Jahreshauptversammlungen	Dass es Menschen gibt, die sich für andere einsetzen	Junge Paare, die trotz unsicherer Zukunft 2–3 Kinder in die Welt setzen	Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und die Bereitschaft innovativ und kritisch zu agieren.

Name	Sandor Borell	Alfons Haller	Max Herzinger	Werner Hillermann
Was imponiert Ihnen?	Menschen, die ohne viel zu reden, vielsagend sind	Frauen in typischen Männerberufen	Intelligente Menschen, Offenheit, Warmherzigkeit	Intelligenz und Klugheit
Was treibt Sie zur Arbeit?	Soziale Verantwortung gegenüber Fahrern; die vielfältigen Situationen im Taxialltag; der erworbene Lohn	Erfolg und Umsatz	Der Erfolg	Mein leeres Portemonnaie
Was reizt Sie? Warum?	Unkooperativer Fahrstil; der Verkehrsfluss wäre reibungsloser und schneller, wenn mit einer anderen Mentalität gefahren werden würde	Porsche fahren; der beste Sportwagen	Etwas Neues zu entdecken	Positiv: Etwas für das Gewerbe zu tun. Negativ: Dumme Menschen und Zeitdiebe; kompromiss-unfähige Vielredner; Menschen, die bayerisch sprechen, ohne es zu können (klingt grauenhaft)
Was machen Sie in zehn Jahren?	Wahrscheinlich das selbe wie heute	Rentner	Abwarten, ob es möglich ist	Im Maybach-Taxi auf gute Kunden warten
Was möchten Sie im Leben gerne erreichen?	Geistig und körperlich fit bleiben; innere Ruhe und Gelassenheit bewahren; ausreichendes Einkommen für Grund- und Freiheitsbedürfnisse auch im Alter	Gesundheit und hohes Alter	Gesund bleiben; Harmonie	Ehrliche Anerkennung
Was wären Sie außer dem, was Sie gerade sind, ebenso gerne geworden?	Leistungssportler, Konfliktberater, Psychologe, Astronom	Pilot	Förster	Als Kind Lokführer, mittlerweile Privatier
Für wen haben Sie in Ihrer Jugend geschwärmt?	Carl Lewis, Mike Tyson, Lothar Matthäus	–	–	Gerd Müller, Franz Beckenbauer, Abba, meine erste Freundin
Haben Sie Vorbilder? Welche?	Stephen Hawkins, er zeigt auf, wie man als todgeweihter und schwerstbehinderter Mensch, sich selbst seinem Schicksal gegenüber Paroli bieten kann	Mich selbst	Alle bekannten Wissenschaftler	Menschen, die ganz praktisch und nachvollziehbar die Welt verbessert haben, z.B. Max von Pettenkofer und Oskar von Miller
Als wer oder was würden Sie gerne wieder geboren werden?	Als Delfin in einem großen Verbund	Als derselbe wie ich	–	Als ich
Was würden Sie an der Welt, wie sie heute ist, zuerst ändern?	Der Lernstoff und die Unterrichtsmethode an den deutschen Schulen	Die Gleichheit aller Menschen ohne Terroristen sicherstellen	Waffen und Kriege abschaffen	Unehrlische Politiker abschaffen
Für welche gemeinnützige Sache würden Sie sich engagieren? Warum?	Für Menschen, die durch eine negative Fügung des Schicksals aus der Bahn geworfen wurden. Diese Personen werden sich wahrscheinlich wieder für das Gemeinwohl einsetzen	SOS-Kinderdörfer; Kinder sind die Schwächsten der Gesellschaft	Für Kinder im unteren Sozialbereich	Für unschuldig in Not geratene Menschen (z.B. Taxistiftung, SZ-Adventskalender). Weil man trotz aller Umsicht nicht vor Unglück gefeit ist
Was halten Sie für den größten Irrtum der menschlichen Geschichte?	Staatsreligion; mit ihr wird auch heute die Macht über Menschen missbräuchlich angewendet	Erfindung der Atombombe	Verschiedene Religionen	Die Atombombe und das Klonen von Menschen (an der Genetik haben wir nichts zu suchen)



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
<http://www.stema-folientechnik.de>



Frank Kuhle	Hans-Michael Nowak	Christine Reindl	Rudolf Rötzer	Paul Rusch
Fleiß	Nicht aufgeben	Durchsetzungsvermögen	Junge Menschen, die sich wieder auf unsere Grundwerte besinnen	Menschen, die mehrere Fremdsprachen beherrschen, sowie Zeitgenossen, die unbequeme Meinungen vertreten.
Verblüffende technische Wundermaschine, in der durch periodische Verbrennung eines Kraftstoff- Luft- Gemisches im Inneren eines Zylinders Wärme erzeugt und über Kolbenbewegung in mechanische Arbeit umgewandelt wird.	Blick aufs Konto, Disziplin	Der Erwerbswunsch	Wenn man zur Arbeit getrieben werden muss, hat man seinen Beruf verfehlt	Der kurze Weg von der Wohnung ins Büro (10 Minuten) sowie die spannende Aufgabe (TAXIKURIER)
Alles was ich nicht weiß, weil ich so schrecklich neugierig bin	Entscheidungsschwäche, weil es Stillstand bedeutet	Schwierige Aufgaben zu lösen	Bei der Mille Miglia mitzufahren	Wenn in Abwesenheit Dritter über diese gelästert wird und keine Chance zur Entgegnung besteht
Nachdenken, ob ich vor zehn Jahren auf diese Frage hätte anders antworten sollen	Ruhestand	Meinen Ruhestand genießen	Hoffentlich das Gleiche wie heute	Das Doppelte wie heute in der halben Zeit
Unsterblichkeit. Bisher hat's ganz gut geklappt	Genug Umsatz für alle Münchner Kollegen	Eine für künftige Aufgaben gerüstete Taxi-Genossenschaft	Weisheit und Gelassenheit	Erfolgreich zu bleiben, ohne ein Schwein zu sein
Dumm	–	Hotelmanagerin	Unternehmensberater	Frontman bei Pink Floyd
Mutti	–	Elvis Presley	Für den Film „Easy Rider“	Vivi Bach, Rudi Brunnenmaier, Rudi Dutschke, Willy Brandt, Jimmy Hendrix, Richard Kimble, Janis Joplin, Ha-Chi-Minh, Jim Morrison, Hansi Schmidt, Fuzzi, Henri Nannen
Alle Menschen – von jedem der geeignetste Teil	–	Rita Süßmuth	Bin mein eigenes Vorbild	Nein. Warum?
Als kleiner Elefant, der einer gewissen naseweisen Maus, mal ordentlich dort hintritt, wo ...	Bin kein Hindu oder Esoteriker	Als Katze	Als Eintagsfliege. Da bleiben einem viele Probleme erspart	Als Paul Rusch, der neben Bayrisch und Englisch auch Französisch, Italienisch und Spanisch spricht.
Zurück zur Scheibe. Komplizierte Strukturen überfordern manche Leute	Satzung der Genossenschaft	Kriege abschaffen	Sämtliche Staatsmänner müssten unter dem Sternzeichen „Waage“ geboren sein, dann gäbe es keine Kriege	Parlamente in D radikal kürzen. Steuer-System völlig ändern. Umweltkiller (USA, China) an den Pranger
Grundrechenarten, weil Adam Riese kläglich versagt hat	Dafür ist zur Zeit meine Frau zuständig	Für Menschen mit Handicap. Diese Menschen sind auf Hilfe angewiesen	Für Menschen, die unverschuldet oder durch Krankheit in finanzielle Not gekommen sind	Hilflose und Bedürftige im direkten Umfeld. Weil die Hilfe dann sichtbar ist und nicht versickert
Zu glauben, Gott hätte nichts Besseres zu tun	Glaube an die Vernunft	Dass der Mensch glaubt, er steht über allem	Kommunismus	Die irrige Meinung, dass die 68iger Generation nichts erreicht und nichts bewirkt hat

TÜV SÜD – immer freundlich, schnell und kompetent! Taxifahrer werden bei uns immer gut bedient - schnell, ohne Wartezeit, freundlich und bei einer kostenlosen Tasse Kaffee! TÜV SÜD Service-Center München Ridlerstraße 57 · 80339 München · Telefon 089 5190-3145 Mo-Fr 07.00 - 17.30 Uhr Sa 08.00 - 12.00 Uhr TÜV SÜD Auto Service GmbH www.tuev-sued.de	  Auto Service Mehr Sicherheit. Mehr Wert.
---	---

Name	Sandor Borell	Alfons Haller	Max Herzinger	Werner Hillermann
Welche Frauen-/Männnergestalt aus Geschichte und Gegenwart hat Sie am meisten beeindruckt?	Arthur Schopenhauer	Nostradamus	Leonardo da Vinci; Bertha von Sutter; A. Flemin, Konrad Adenauer, Ludwig Erhard	So ein Multitalent wie Leonardo da Vinci
Wie heißt Ihr Lieblingsautor?	Gerhard Roth	Karl May	Ludwig Thoma, Sigi Sommer, Friedrich Schiller, Jules Verne, Ernest Hemingway	Mark Twain und Michael Ende
Wie heißt Ihr Lieblingsbuch?	Aphorismen zur Lebensweisheit	–	–	Sparbuch
Wen zitieren Sie am liebsten mit welchem Spruch?	Schopenhauer: „Großteils sind die Menschen tausendmal mehr bemüht sich Reichtum als Geistesbildung zu erwerben. Während doch ganz gewiss man ist, viel mehr zu unserem Glück beiträgt, als was man hat.“	„Wer rastet, der rostet“	Meine Oma: „Maul auf oder Geldbeutel auf“	„Mit vollen Hosen ist gut stinken“, Heroklit: Panta Rhei“ (= Alles fließt)
Womit/Wie entspannen Sie sich?	Glätze an, Beine hoch, Reportagen anschauen, Zeitschriften und Bücher lesen, Sauna, Fitness	Am Auto oder Boot schrauben	Lesen; TV-Unterhaltung und vieles mehr	Einschlafen bei langweiligen Fernsehsendungen; gute Getränke, alles anderer bleibt geheim
Welchen Ort der Welt finden Sie am schönsten?	Transanierische Steppe mit Blick auf den Kilimandscharo	München	Bayern und den Rest der Welt	München, ist doch klar, oder?
Die gute Fee schenkt Ihnen eine Million Euro. Was werden Sie damit tun? Bedingung: Sofort ausgeben!	Expeditionen buchen, Supersportwagen kaufen, Goldbarren erwerben. Appartement in München anschaffen, große Party veranstalten, anderen etwas abgeben	Haus mit Bootsliedplatz in Kroatien kaufen	–	Tolles Haus in guter Münchner Lage kaufen, Weltreise, Rest spenden
Was haben Sie vor, wenn Sie in den Ruhestand getreten sind?	Mit einem Wohnmobil ferne Ziele ansteuern	Dauerurlaub in Kroatien	Zum Arzt gehen und weiter arbeiten	Was ist Ruhestand?

Witz des Monats

Ein Mann betritt die Dusche genau in dem Augenblick, als seine Frau aus der Badewanne steigt. Da klingelt es. Nach einer kurzen Diskussion, wer denn zur Tür geht, gibt die Frau nach, hüllt sich in ein Handtuch und öffnet die Haustür. Es ist der Nachbar.
 Bevor sie etwas sagen kann, legt er los: „Ich gebe dir sofort 500 Euro, wenn du dein Handtuch fallen lässt.“ Sie überlegt einen Moment und knotet dann das Handtuch auf. Der Nachbar betrachtet sie und gibt ihr 500 Euro.
 Ein bisschen verdutzt, aber froh über das kleine Vermögen, das sie in kaum zehn Sekunden gemacht hat, geht sie wieder hinauf ins Badezimmer. Ihr Mann, noch unter der Dusche, fragt sie: „Wer war es denn?“ – „Nur der Nachbar“, antwortet sie. Ihr Mann: „Super, hat er dir die 500 Euro gegeben, die ich ihm gestern geliehen habe?“

Kurioses aus der Zentrale



„Blitz“ bedeutet nicht zwangsläufig Blitzer!

Ein Fahrer meldet der Zentrale auf Kanal 4, dass er in der Hochstraße einen „Blitz“ gehabt habe. Daraufhin tippt die Rückfragefunkerin – die sich während der Adventszeit natürlich im Dauerstress befindet – in die EDV eine Radarmeldung für die Hochstraße ein. Der Hauptfunksprecher gibt diese Information sofort an alle Fahrer weiter.

Daraufhin meldet sich der Kollege, der den „Blitz“ in der Hochstraße hatte, nochmals auf Kanal 4 und klärt die Verwirrung auf.

Er hatte eine Leerfahrt in der Hochstraße!

Alle können wir einen Fehler machen! Nicht nur Fahrer, sondern auch die Mitarbeiter der Zentrale ... (NL)

Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

RAINER KLOTZ

·Haftpflicht- und Kaskogutachten ·Aggregat- und Motorschaden-Analysen ·Beweissicherungen ·Wertermittlungen
 ·unfallanalytische Gutachten ·Brandgutachten ·Kaufberatungen ·auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 30, 81543 Mü-Giesing
 Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München
 Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!

Frank Kuhle	Hans-Michael Nowak	Christine Reindl	Rudolf Rötzer	Paul Rusch
Leonardo da Vinci	Mein ehemaliger Biologie-Lehrer	Penthisilea, die Amazonen-Königin	Seneca, Kaiser Augustus, Edmund Stoiber	Petra Kelly, die es geschafft hat, bis über den Tod hinaus Rätsel zu hinterlassen
Bill Gates mit seinen abstrusen Fehlermeldungen	-	Ingrid Noll	Dale Carnegie	Ernest Hemingway
„Die Deus Maschine“ von Pierre Ouellette	Betriebsanleitung von Mercedes	Die Apothekerin	Sorge Dich nicht, lebe	Schumanns Barbuch
Homer J. Simpson: „Nein“	„Alles was nicht direkt zum Tode führt, macht nur noch härter“	Altes chinesisches Sprichwort: „Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt“	„Die Intelligenz hat ihre Grenzen. Dummheit kann grenzenlos sein.“	Karl Valentin „Das war aber gar nicht unnötig“
* Zensiert *	Bei einem guten Drink in guter Gesellschaft	Bei guter Musik	In Ruhe gemütlich eine Zigarette rauchen	Bei meiner Musik und gutem Wein und genügend Zigaretten auf dem Bauernhof in Tirol nach einem opulenten Essen
Die Toilette, wenn ich mal ganz dringend muss	Zu Hause	München	München	Am Eulenhorst 67a
So, so! Ein großzügiges Geldgeschenk, verknüpft mit Bedingungen ... Bin ich Politiker?	Immobilien, Urlaub, 2 Autos	Immobilien, Weltreise	Anzahlung für Mehrfamilienhaus in München	Kaffeehaus in Amsterdam kaufen
Bitterlich über den Rentenbescheid weinen	Ist noch zu lange hin, um sich darüber Gedanken zu machen	Sprachen lernen	Meinen Hobbies mehr Raum geben	Arbeiten, wann ich will und nicht wie heute, wann andere es wollen

Ohne Worte

3093

Selbsthilfe ist angesagt!

Kommunalwahlen haben ihre eigene Gesetze. Ich schreibe das, ohne fünf Euro in das Phrasen-Schwein zu werfen. Über den Tellerrand des Parteien-Proporz hinweg wird hier sehr oft personenbezogen abgestimmt.

Gerade die großen Parteien erhalten hier oft in den kleineren Kommunen und Gemeinden saftige Wähler-Watschen, wenn sich die Amtsinhaber während der Legislaturperioden zu wenig um die Belange der Bürger gekümmert haben. Jetzt kann man beileibe nicht behaupten, dass die Millionenstadt München eine kleine Gemeinde ist, die 60%-Ergebnisse unseres Oberbürgermeisters jedoch zeigen im Gegensatz zu den Landtags- und Bundestags-Ergebnissen, dass die

Kommunalwahl eben doch andere Resultate bringen. Dies sollten auch wir Taxler Anfang März beim Urnengang berücksichtigen.

Barbara Scheuble-Schäfer, die Grand Dame der Taxibranche, Vorsitzende der Taxikommission, hat sich immer mit höchstem Sachverstand und Herzblut für die Belange und Nöte der Münchner Taxiwelt engagiert und aufgeopfert. Sie ist seit Jahrzehnten Mitglied des Münchner Stadtrats und Abgeordnete der SPD. Durch interne Machtspiele in den Bezirksausschüssen ist sie auf dem Listenplatz 36 platziert. Es ist zu befürchten, dass sie von und aus dieser Position es schwer haben wird, wieder Einzug in den Stadtrat zu erlangen. Dies würde für die Münchner Taxiwelt den „worst case“ bedeuten.

Wir Taxler können uns jedoch selbst helfen, indem wir Barbara Scheuble-Schäfer „nach vorne häufeln“ und ihr, was möglich und legitim ist, drei Stimmen geben. Die Modalitäten der Wahl sind kompliziert, lesen Sie die Regeln genau. Wir Taxler können natürlich unseren Multiplikations-Faktor in der Bevölkerung nutzen, der sich üblicherweise auf gastronomische Einrichtungen beschränkt. Es wäre doch armselig, wenn wir es nicht schaffen, unsere Branche zu stärken und deren Vertretung auf Platz 30 zu häufeln.

Domagk 33 – Eine Adresse mit bewegter Vergangenheit



Benedikt Weyerer, Jahrgang 1951, studierte Englisch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien. Nach Ende seiner Ausbildung begann die Arbeitslosigkeit und er machte 1981 den Taxischein. Seitdem ist

er im Gewerbe aktiv, arbeitet aber seit langem auch halbtags in der Hausaufgabenbetreuung für Gymnasiasten. Sein besonderes Interesse gilt der Historie und er hat inzwischen vier Bücher und eine Vielzahl

von Zeitungsartikeln und Beiträgen in Publikationen zur Geschichte Münchens verfasst und veröffentlicht.

Seit 1933 wandelte sich der Münchner Norden zu einem militärischen Schwerpunkt der Wehrmacht. Der Zweite Weltkrieg wurde vorbereitet, und dazu entstanden zahlreiche Depots und Kasernen. Eine von ihnen war die Luftnachrichtenkaserne, der Kürze halber auch „Funk-Kaserne“ genannt. In den Jahren 1936 bis 1938 erbaut, lautete ihre Adresse Freimannstraße 218, der heutige Frankfurter Ring 218. Dieser Eingang liegt direkt gegenüber der Lilienthalallee und kann heute nicht mehr mit dem Auto benutzt werden. Die aktuelle Zufahrt befindet sich an der Domagkstraße 33.

US-Armee und Vereinte Nationen

Die Rainbow-Division der 7. US-Armee zog am 30. April 1945 kampflos in München ein. Von Norden kommend, gehörte die Funk-Kaserne zu den ersten militärischen Objekten, die sie besetzte. Während die anderen Wehrmachts-Kasernen von US-Soldaten belegt wurden, wehten über der Funk-Kaserne zwar die Stars and Stripes, aber in den Gebäuden selber entstand ein Durchgangslager der Vereinten Nationen für Menschen, die die Konzentrationslager überlebt hatten und nun

Deutschland und Europa verlassen wollten.

Explosive Mischung

In München und Oberbayern waren rund 120.000 Juden gestrandet, die bei Kriegsende aus den Lagern befreit worden waren. Sie kamen aus aller Herren Länder, hauptsächlich aus Osteuropa, das nun unter der wenig reizvollen Herrschaft Josef Stalins stand. Unter kommunistischer Duldung flammten dort nach 1945 erneute antisemitische Ausschreitungen auf, weswegen sich 1946 ein erneuter Strom flüchtender Juden nach Westen ergoss. Für diese Menschen erschien ein Bleiben in Deutschland, dem Land der Mörder, undenkbar. Sie strebten die Auswanderung vorzugsweise in die USA, aber auch nach Südamerika und andere Länder und Kontinente an. Viele dachten auch an die Auswanderung nach Palästina, das Land der Vorväter, wo man einen jüdischen Staat errichten wollte, in dem man vor Verfolgung sicher zu sein hoffte. Tausende dieser heimatlosen und völlig verarmten Menschen pferchten sich in den völlig überfüllten, ehemaligen Mannschaftsgebäuden der Funkkaserne

zusammen und warteten unter katastrophalen Bedingungen auf ihre Abreise. Für extreme Spannungen sorgte eine zweite Gruppe von Menschen, die ebenfalls in der Funkkaserne auf ihre Auswanderung wartete: Es waren dies christliche Osteuropäer, die zusammen mit den Deutschen an den Verfolgungsmaßnahmen gegen Juden teilgenommen hatten. Sie mussten ihre Heimat verlassen, weil sie als Kollaborateure sonst von den neuen, kommunistischen Machthabern in sibirische Arbeitslager deportiert oder hingerichtet worden wären. So lebten also rund 6.000 Opfer und Täter eng auf eng zusammen, und Gewaltausbrüche konnten nur durch die bewaffnete Anwesenheit von US-Soldaten eingeschränkt werden.

Wartesaal der Auswanderer

Das ausgedehnte Gelände beherbergte eine multikulturelle Bewohnerschaft, die – durch die Zeitläufte gezwungen – hier unfreiwillig zusammenleben musste und auf ihre Auswanderung wartete, von der man aber nicht wusste, ob und wann sie möglich sein würde. Im offiziellen Sprachgebrauch hießen sie „Displaced Persons“, kurz DP, auf Deutsch „Heimatlose“.

Kirgisen, Kalmücken, Russen, Polen, Balten, Türken, Rumänen und andere Nationalitäten verschiedener Religionszugehörigkeit schlugen sich die Zeit tot, bald trafen auch Deutsche ein, die aus dem sowjetisch beherrschten Teil Europas vertrieben worden waren. In den 67 Gebäuden entstanden ein Postamt, diverse provisorische Gotteshäuser und ein Waisenhaus für Kinder, die ihre Eltern durch Krieg und Verfolgung verloren hatten. Etliche nach Nationalität und Glauben getrennte Kindergärten, ein Kino, Lese-säle, Geschäfte, Friseure und Gaststätten vervollständigten diese Stadt am Rande Münchens. Etwas Abwechslung boten ein

E&S AUTOFOLIERUNG
FAHRZEUGFOLIENBESCHICHTUNG
FOLIEREN STATT LACKIEREN
SPEZIELL FÜR TAXIS
RAL 1015
mit HOCHWERTIGER
100 my STARKER FOLIE
3 Jahre Garantie!

- Fahrzeugbeschichtung
- Scheiben-Tönungen
- Hol- und Bringservice

Frankfurter Ring 97/Ecke Ingolstädter Straße
80807 Mü. 0177/6 24 95 39, www.esfolierung.de
Sonn- und Feiertage nach Vereinbarung

Dicker Mann News
Sonntag Schnitzel-Tag
11⁰⁰ – 23⁰⁰
Essen, soviel reinpasst!
pro Person € 9,99
Kleines Brauhaus Dicker Mann
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Fußballplatz und das Hallenbad, die noch aus Wehrmachtszeiten übrig geblieben waren. Es gab sogar eigene Lager-Briefmarken: Die polnischen Bewohner gaben Marken zu 25 Pfennig mit dem polnischen Adler und der Aufschrift „Poczta – Freiman Monachjum“ heraus. Die USA, Brasilien und Großbritannien richteten Auswandererbüros ein, in denen man sich über die eigenen Chancen der Weiterreise erkundigen konnte, abhängig von Gesundheitszustand und beruflicher Qualifikation. Außerdem unterhielten zwölf internationale Hilfsorganisationen Büros auf dem Areal.

Ausreise

Erst im Jahr 1948 begann die Ausreise der Gestrandeten in andere Kontinente. Einige wenige hatten das Glück, von Riem aus mit dem Flugzeug das Land ihrer Hoffnungen zu erreichen. Die meisten bestiegen am nahen Bahnhof Freimann an der Freimanner Bahnhofstraße den Zug und fuhren nach Bremerhaven oder Marseille, wo sie Schiffe bestiegen und Europa verließen. Bis zur Schließung des Auswandererlagers der Vereinten Nationen in der Funkkaserne im April 1950 hatten es rund 250.000 Menschen verschiedenster Herkunft durchlaufen.

Flüchtlinge aus der DDR

Die heruntergewohnte Gebäude wurden notdürftig wiederhergerichtet, denn schon stand die nächste Flüchtlingswelle ins Haus: Mit der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik 1949 erhielten die dort lebenden Menschen das Verbot, ihren neuen Staat zu verlassen, wurden also zu einer Art von Leibeigenen. Die Grenzen wurden immer dichter, und die so genannte Abstimmung mit den Füßen begann, um noch rechtzeitig in den Westen zu kommen. Der von der

sowjetischen Armee niedergeschlagene Aufstand vom 17. Juni 1953 verdeutlichte dann unübersehbar, wohin die politische Reise ging.

Nur mit Rucksack und Koffer bepackt, überquerten die ostdeutschen Flüchtlinge bei Nacht und Nebel die Grenze, und viele von ihnen kamen per Zug in die Funkkaserne. In Westdeutschland ging es mit Hilfe des Marshall-Planes der USA wieder langsam aufwärts, und man hatte Perspektiven, wenn auch noch sehr vage und weit entfernte.

Auswanderung

Das schnellere Glück schien allerdings in der Auswanderung zu bestehen. Verschiedene Länder mit Arbeitskräftemangel richteten in der Funkkaserne Büros ein, wo man sich um eine Ausreise bemühen konnte. Chile zum Beispiel war an deutschen Bauernfamilien aus der DDR interessiert, Venezuela stellte für denselben Personenkreis eine 20.000 Hektar große Kolonie mit komplett eingerichteten Bauernhäusern zur Verfügung, die man zu günstigen Konditionen kaufen konnte. Australien konnte Landarbeiter und Hausangestellte gut brauchen. Kanada war an Hausangestellten und Krankenschwestern interessiert. Wer nicht so weit weg auswandern wollte und gelernter Bergmann war, versuchte es beim belgischen Büro. DDR-Flüchtlinge ohne Berufsausbildung hatten kaum Chancen zur Auswanderung und mussten in der Bundesrepublik bleiben. Im Mai 1955 verließen die letzten Flüchtlinge die Funkkaserne, und die Auswanderungsbüros schlossen ihre Pforten.

Wiederbewaffnung

Die Bundesrepublik trat im Mai 1955 der NATO bei und durfte damit wieder eine Armee aufstellen. In München gab es sie-

ben ehemalige Wehrmachtskasernen, von denen sechs von der US-Armee belegt waren. Nur die Funkkaserne stand seit kurzem leer. Sie wurde nun als Pionierkaserne hergerichtet, und im April 1956 zogen die ersten 80 Freiwilligen ein, um unter Anleitung von US-Personal den Umgang mit amerikanischem Kriegsgerät zu üben. Nach der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht im Juli 1956 lief der Betrieb der Funkkaserne mit 1.600 Soldaten dann auf dem geplanten Niveau. Es war der erste Standort der Bundeswehr in München.

Ende des Kalten Krieges

Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1991 schrumpfte auch die Bundeswehr und sie verließ 1993 die Funkkaserne, die dann zivilen Nutzungen zugeführt wurde. Eine bunte Mischung aus Künstlerateliers, Nacht-Lokationen, Autowerkstätten, Schrotthaufen, Technischem Hilfswerk und Bundespolizei belegten seitdem das 24 Hektar große Gelände. Erhält man über Funk einen Auftrag, beispielsweise „Domagk 33, Gebäude 45“, so gilt es, diese Adresse in der Adresse erst einmal zu finden, denn der verrottete Lageplan an der Zufahrt hilft da nicht weiter.

Im Jahr 2006 kaufte die Stadt München das Objekt der Bundesrepublik ab, und ab 2008 werden die Gebäude abgerissen und neue Wohnungen und Büros gebaut werden. Dies dürfte dann für den Domagk-Stand eine weitere Aufwertung bedeuten. Bis dahin – also nur noch kurze Zeit – kann die militärische Bausubstanz betrachtet werden, etwa die Mannschaftsgebäude oder die Garagen für Panzer und schweres Gerät. Dann werden die Gebäude, deren Vergangenheit weithin unbekannt, aber historisch bewegt ist, verschwunden sein. (BW)



Kompetente Mobilitäts - Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

bundesweit
24 Std. Service-Telefon

**0180
222 1 222**

www.taxirent.de

TRP

TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE



STATION MÜNCHEN
bei
J.A.H.U. GMBH
Ehrwalder Str. 89 · 81377 München



Hotelerie

Der Hotel-Check

Welche Häuser fair mit uns zusammenarbeiten!

Wie wichtig ist die Taxiversorgung für Hotels? Bei Neueröffnungen wird die gute Zusammenarbeit zwischen dem Beherbergungsunternehmen und den Taxis beschworen. Nach einigen Betriebsmonaten tritt häufig ein Wandel ein. Ein Taxi-stand vor dem Hotel ist eine Prestigeangelegenheit. Vollkommener Service wird mit einem Autobookinganschluss an die Zentrale erreicht. Selbst wenn das Messegeschäft mit Zimmerzuschlägen brummt, steht das Münchner Taxigewerbe „Gewehr bei Fuß“. Man sollte meinen, beide Seiten sind zufrieden, oder wären es, wenn die Raffgier mancher Rezeptionisten nicht wäre. Die wird leider genährt von dummdreisten Taxifahrern, die den Trinkgeldgenerälen am Empfangsschalter saftige Provisionen für die Vermittlungen von lukrativen Fahrten anbieten. Es gibt also „Flughafentaxis“, die bereit sind, 30 Kilometer Anfahrt in Kauf zu nehmen. Die Fahrgäste haben natürlich zu warten, bis der trinkgeldbereite Chauffeur eintrifft. Übrigens, manche Hotels führen sogar „Hitlisten“, welcher Taxifahrer welche Provision abdrückt. Nachdem im Sommer 2007 ein großes Hotel in Dornach durch unachtsamen Umgang mit seinen hausinternen Taxi-Bestell-Listen inkl. Angabe der Höhe der Schmiergeldzahlungen für großes Entsetzen im Gewerbe gesorgt hat, wurden wir initiativ, um gegen diese Praktiken vorzugehen. Allein das Zusehen und Klagen bringt nicht die erforderlichen Erkenntnisse, um entsprechende

Maßnahmen zu ergreifen. Deshalb wurden und werden in regelmäßigen Abständen Testpersonen in die betroffenen Hotels eingeschleust, die die Praxis der Taxibestellung überprüfen können. Das Ziel der Aktion ist, diese Hotels im TAXIKURIER zu outen und damit zur Einsicht zu bringen, dass dieses Verhalten allerunterste Schublade darstellt.

Durchgang 5 – Hotel Vitalis, Kathi-Kobus-Straße

Seit gut einem Jahr nutzt das Hotel Vitalis mit großer Zufriedenheit unsere Autobooking-Anlage. Auch aus unserer Sicht war die Einrichtung ein Erfolg, weil in diesem Haus sinnvoll mit dem Autobooking umgegangen wird, d.h. es wurden so gut wie keine Leerfahrten produziert, das Empfangspersonal nutzt das System nur dann, wenn ein Taxi benötigt wird.

Auch die bevorzugte Nebenstellenleitung für Sonderbestellungen wird vom Hotel Vitalis regelmäßig genutzt.

Trotzdem gingen nahezu wöchentlich bei der Kundenberatung Hinweise ein, die daraufhindeuteten, dass auch im Vitalis die lukrativen Fahrten unter der Hand an wohlgesonnene, spendable Taxikollegen verteilt werden.

Aus diesem Anlass haben wir unseren Hotelchecker diesmal im Hotel Vitalis eingenistet.

Am Vorabend wurde für 7:45 Uhr ein Taxi mit Kreditkarte zum Flughafen bestellt. Unsere Testperson steht ab 7:40 Uhr am Empfang bereit, noch ist aber kein Taxi zu sehen. Um 7:50 Uhr, also 5 Minuten nach der Bestellzeit, informiert der Hotel Empfang unseren Tester, dass sich der Fahrer etwas verspäte. Um 7:56 Uhr kommt dann das bestellte Flughafen-Taxi. Es ist der Wagen 1838 der FH Taxi GmbH aus der Dachauer Straße 151.

Der angestellte Fahrer lässt unseren Probanden einsteigen und will mit ihm zum Flughafen. Unser Checker erklärt dann dem Fahrer, dass sich sein Aufenthalt in München um einen Tag verlängert hat und er zur Firma in die Infanteriestraße 11 muss.

Daraufhin erklärt der Taxifahrer unserer Testperson, dass er wohl im falschen Taxisitze, denn er sei ausdrücklich zum Flughafen bestellt worden. Zur Klärung der Sache begeben sich alle Beteiligten noch mal zum Empfangstisch im Hotel, worauf sich unser Tester nochmals rechtfertigen muss, weshalb er nun doch nicht zum Flughafen fährt.

Der Fahrer führt dann aber letztendlich die Kurzstrecke doch aus, obwohl er sichtlich enttäuscht war.

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Bisherige Ergebnisse:

Hotels ⊕	Hotels ⊖	Taxis ⊖
Am Moosfeld Euro-Suite	NH München-Dornach Regent Cristall Elephant Hotel an der Oper Vitalis	1567 2024 3344 2574 1838

Was leistet die IHK für die Taxler? 12/07

Sehr geehrter Herr Meißner,

wir kommen auf den Artikel „Was leistet die IHK für die Taxler?“ in o.a. Ausgabe zurück. Leider hatte ich vor Drucklegung keine Gelegenheit mehr – wie vorher von Herrn Rusch zugesagt – das Interview nochmals gegenzulesen. Deshalb wurde auch meine Auffassung zur Situation des Taxiverkehrs am Flughafen durch den Satz „Davon sind wir momentan jedoch leider weit entfernt“ nicht richtig wiedergegeben. Vielmehr habe ich mich mit Herrn Rusch über Möglichkeiten für weitere Qualitätsverbesserungen beim Taxiverkehr am Flughafen unterhalten, wie beispielsweise die Münchner Ortskundeprüfung für Taxifahrer aus den Umlandkreisen oder die Akzeptanz von Kreditkarten.

Wir sind grundsätzlich mit der Abwicklung des Taxiverkehrs am Flughafen zufrieden. Nach dem Grundsatz „Das Bessere ist der Feind des Guten“ sehen wir natürlich durchaus weitere Qualitätsverbesserungen, die zu realisieren wären.

Ich bitte Sie, diesen Brief an geeigneter Stelle im nächsten TAXIKURIER abzu-
drucken.

Mit freundlichen Grüßen

Industrie- und Handelskammer
für München und Oberbayern

Dipl.-Kfm. Gerhard Wieland

PS: Kopien des Schreibens ergehen an die Herren Schmidt, IsarFunk Taxizentrale GmbH & Co.KG, und Herrn Bayer, FMG München

Anmerkung der Redaktion:

Gerne veröffentlichen wir den Leserbrief von Herrn Wieland, wozu wir nach dem Pressegesetz auch verpflichtet sind. Wir stehen aber nach wie vor zur wahrheitsgetreuen Wiedergabe des Gesprächs im TAXIKURIER 12/07. Thomas Kroker und Paul Rusch haben unabhängig voneinander die Richtigkeit der vakanten Passagen bestätigt. Herr Wieland hat sich nach Erscheinen des Heftes spontan telefonisch für das gelungene Interview mit kleinsten Einschränkungen bedankt und hat erst im Nachhinein auf offensichtlichen Druck schriftlich in eine völlig andere Richtung reagiert.

Essen auf Rädern 1/08

Vielen Dank für die Zusendung des TAXIKURIER mit der besonders gelungenen, informativen und witzig geschriebenen Restaurantkritik unseres Hauses. Ich bin nun schon fast 15 Jahre in Thalkirchen im Asam-Schlössl als Wirtin tätig und ich freue mich immer sehr, besonders für mein gesamtes Team, wenn unser Ziel, die Bewirtung unserer Gäste und eine Wohlfühl-atmosphäre zu schaffen, durch eine so wohlwollende Kritik belohnt wird.

Danke auch für die Hinweise, die wir verbessern können – Sie hatten vollkommen recht – wir hören das „Gedudel“ vom Radio vielleicht schon gar nicht mehr – das lässt sich auch ohne weiteres durch einen anderen Sender (oder ausschalten) ändern und beim Telefon, das wirklich vor Weihnachten wegen des großen Andrangs sehr nervig ständig klingelt, werde ich mir einen leiseren, angenehmeren Klingelton einrichten lassen.

Dieser Artikel bedeutet uns sehr viel, da es unsere Münchner Taxifahrer sind, die die ersten Empfehlungen an unsere nichtkundigen Münchner und Touristen geben.

Mit gastfreundlichen Grüßen
Birgit Netztle-Piechotka

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen. Der Inhalt der Leserbriefe ist Meinung der Verfasser und muss mit der Redaktionslinie nicht übereinstimmen.

Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen
Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,
sind Rechtsanwalt Stephan
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München
Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

Dr. Hingerle GBR

(seit 1979)

Alle Untersuchungen für
Ersterwerb od. Verlängerung
des Führerscheins für Taxi,
Mietwagen und Omnibus zu
besonders kostengünstigen,
fairen u. freundl. Bedingungen.



info@hingerle.de www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de

Am Brunnen 17 Tel: 991 88 00, 903 33 66
85551 Kirchheim Fax: 903 02 24

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche
Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen.
Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“
Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)

Essen auf Rädern – Tipps für Sie und Ihre Fahrgäste

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Siegestor, Barer/Schelling, Amalien



Foto: www.atelier-tacke.de

Unser heutiges Testgebiet um die o.g. Standplätze ist – nein, nicht Schwabing, sondern ein östlicher Teil der Max-Vorstadt, oder seit der Verlegung der Landesuniversität von Landshut nach München im Jahre 1826 auch schlicht das Uni(versitäts)viertel. Allein im Umkreis weniger Meter um die Kreuzung Barer-/Schellingstraße dürften sich so unterschiedliche Leute wie Oskar Maria Graf, Franz-Joseph Strauß, und A. Hitler gelegentlich auf die Füße getreten sein: OMG, 1894 in Berg am Starnberger See geboren, feierte Anfang der zwanziger Jahre im Hinterhaus des Anwesens Barerstraße 37 berühmte und berüchtigte Atelierfeste, bei denen schon mal die „Sexualdemokratie“ ausgerufen wurde. Kein geringerer als Thomas Mann wusste davon beredt zu berichten. FJS, der sich den zweiten Vornamen „Joseph“ übrigens erst später zulegte, wurde als Sohn eines Metzgers im September 1915 im Haus Barerstraße 49 geboren und dürfte nicht zuletzt deshalb an OMG's Orgien (noch) kaum teilgenommen haben. Vielleicht hat er dies ja später als Bundesminister in OMG's Exil-Stadt New York nachgeholt, als ihm aus heute noch relativ ungeklärten Gründen bei einem privaten Besuch in einem noch privateren Etablissement die Brieftasche abhanden kam...Hitler schließlich, der zunächst gerne im „Schelling-Salon“ (Schellingstraße 54) verkehrte, welche seit 1872 bis heute im Besitz der Familie Mehr ist, der dort aber schließlich wegen Zechschulden Hausverbot erhielt, verlegte seine gastronomi-

schen Aktivitäten ebenfalls Anfang der zwanziger Jahre in die „Osteria Bavaria“ (heute „Osteria Italiana“, Schellingstraße 62), um seine durchaus schon recht zahlreichen Förderer einzuladen. Im Gartenhaus des Anwesens Schellingstraße 50 hatte der Photograph Heinrich Hoffmann sein Atelier, in dem der aufstrebende Jungpolitiker A.H. seine später oft gezeigten Rednerposen einstudieren durfte. Die Sekretärin dieses Photographen übrigens war eine gewisse Eva Braun ...

(Quellen u.a.: Kollege B. Weyerer „München zu Fuß“, sowie Schneider/Wanninger „Münchner Bummelbuch“)

Das Unterhaltungsangebot ist unverändert riesig, wenngleich so schrullige Dinge wie z.B. das Kino „Türkendolch“ (Türkenstraße 74), in dem man ähnlich saß wie in einem Omnibus, oder der Livemusik-Schuppen „Marienkäfer“ (heute „Papassitos“, Georgen-/Schraudolphstraße) keine Überlebenschance mehr hatten. Sogar eine reine Männer-Sauna („Türkensauna“, Türkenstraße 70) konnte bis weit in die achtziger Jahre überleben, bis diese „Enklave (aus der Sicht des Gärtnerplatzviertels gesehen) auch der Schließung anheim fiel.

Brotzeitstand

Die klassische Imbissbude im umgebauten Wohnanhänger ist in diesem schicken und – was die Standmieten anbetrifft –

bestimmt sauteuren Viertel nicht zu finden. Dennoch muss hier auch der arme „Bettelstudent“ nicht verhungern, wie nachfolgende Beispiele zeigen: Gesichtet wurde z.B. (aber nur von außen, da noch geschlossen) die „Pommes-Boutique“, Amalienstraße 46, ohne Angabe von Öffnungszeiten), in der original belgische (da kommen sie nämlich ursprünglich her) Pommes frites geboten werden, sowie Bio-Currywurst und sonstige Imbisse aus Hermannsdorfer Bioprodukten.

Metzgerei

METZGEREI A. BICHLER, Barerstraße 45 (direkt am Taxistand), täglich 7.30 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa. 7.30 – 12.30 Uhr.

Diese Metzgerei mit Imbiss wird vielen Barer-/Schelling-Tagfahrern ohnehin bestens bekannt sein und besticht neben dem freundlichen Personal und dem schönen Laden auch noch mit der Tatsache, dass es sich hier um einen alt eingesessenen Familienbetrieb (1938) handelt.

Bäckerei

BÄCKEREI-KONDITOREI-STEHCAGE, Theresienstraße 13, täglich 6.00 – 19.00 Uhr, Sa. 6.00 – 13.00 Uhr.

Die Tasse Kaffee mit Butterbreiz ist für 2,00 Euro feil, zwei Leberkäsemmeln für 2,99 Euro und zwei belegte Semmeln zu 3,80 Euro. Zwei Stücke Gebäck kosten 1,95 Euro. Das Ganze wird ergänzt durch weitere Dauer- und Tagesangebote für den schmalen Geldbeutel. Alle Backwaren werden laufend vor Ort hergestellt.

SNACKS & COFFEE, Türkenstraße 45, bei gleichen Öffnungszeiten und ähnlichem Preisgefüge kann man auch hier zwischen günstigen Angeboten wählen, zusätzlich noch zwischen verschiedenen Kaffeesorten, Trinkschokolade usw.



Landesverband Bayerischer Taxi- und Mietwagenunternehmen e.V.

Dr. Med. Krumpoch – Dr. med. Reich – Dr. med. Trumm

Erst- und Verlängerungsuntersuchungen zum Führerschein für Taxen, Mietwagen, Omnibus und LKW
Ärztliche und augenärztliche Untersuchung EUR 30,00
Ärztlich-psychometrische u. augenärztliche Untersuchung EUR 80,00

Termine nach Vereinbarung
Plinganserstr. 47 · 81369 München
Telefon: 089/746 31 80 · Fax: 089/74 63 18 18



BZP
DEUTSCHER RÖN- UND METZGERBERBUND E.V.

Wirtshaus

Auch hier gibt es die Qual der Wahl zwischen chinesisch, mexikanisch, indisch usw. sowie trendig, wie z. B. „Treszniewski“ (Theresien 72, früher mal „Weinschatulle“, Nachbar oder Saufschuppen. Wobei die Grenzen natürlich fließend sind.

Eine „Max-Emanuel-Brauerei“ (Adalbert 33), in der heute noch Theater gespielt wird und zudem im Sommer noch ein überaus schöner Wirtsgarten lockt, oder der zuvor schon erwähnte „Schellingsalon“, in dem der Tester zu Studien- und Zivildienstzeiten gelegentlich mal ein Runderl Billard einlegte, kamen in die nähere Wahl. Letzterer hatte aber zum Testzeitpunkt, nach seinem obligatorischen Betriebsurlaub nach dem Jahreswechsel und schied schon deshalb aus. Passend zur Gegend sollte es eine Studentenkneipe sein, und so fiel die Wahl auf den

ATZINGER, Schellingstraße 9, täglich ab 10.00 Uhr, Mo. – Do. bis 2.00 Uhr, Fr. und Sa. bis 3.00 Uhr, Sonntag bis 1.00 Uhr.

Im Lauf der Jahre kam entlang der Amalienstraße ein weiterer Teil hinzu, der etwas moderner gehalten ist; der Tester beschränkte sich jedoch auf den alten Teil (Eingang Schellingstraße). Viel Holz, das beim letzten Anstrich (vor schätzungsweise 30 Jahren) mal in gelb erstrahlte, einfache Tische und Stühle und viele Veranstaltungsplakate (zum Teil auch nicht mehr ganz aktuell) prägen die Optik. Das Publikum ist angenehm gemischt und reicht von Jung- über Altstudenten bis zu Rentnerinnen unter der selbst gehäkelten Mütze und undefinierbaren Allerweltsleuten, wie z.B. dem Tester.

Die Biere kommen von Spaten-/Löwenbräu; Helles vom Fass 3,10 Euro, Weißbier 3,30 Euro, Guinness 0,4 l, 3,70 Euro. Mineralwasser und Limo sind billiger (3,00 Euro für die Halbe). Das sehr üppige, große Frühstück ist bis 16.00 Uhr zu haben und kostet 9,50 Euro. Die Speisen sind bodenständig, bis auf wenige Zeitgeist-Ausnahmen, wie z.B. die „6 Thai-Frühlingsröllchen mit süß-scharfer Soße und Salat zu 4,50 Euro). Fast alle Hauptspeisen bewegen sich preislich unterhalb der 10-Euro-Schallgrenze; lediglich Lammkoteletts, Schweinelendchen, Schweinefilet und Zwiebelrostbraten reißen die Latte mit bis zu 11.90 Euro.

Typisch „studentisch“ sind preiswerte Sattmacher, wie der „Linseneintopf mit gekochtem Wammerl, Wiener Würstel und Salzkartoffeln“ zu 6,80 Euro oder „Chili con Carne (Rindfleisch mit Brot)“ zu 6,90 Euro. Auf der Tageskarte gab es den „Krustenbraten (vom Schweinebauch) mit Kartoffelknödel und Krautsalat zu 7,20 Euro und auf der Standardkarte den „Schweinebraten (Schulterbraten) mit Kartoffelknödel oder Semmelknödel mit Salat“ zu 8,90 Euro. Die Kellnerin war sehr freundlich, wenngleich ein bisschen einfach gestrickt und erklärte auf die Testfrage nach dem Unterschied der Braten: „Der von der Tageskarte ist fettiger“. Geordert wurden daraufhin eine Nudelsuppe (mit Rindfleisch und Gemüse, 2,80 Euro) und der Schweinebraten von der Standardkarte mit Kartoffelknödel. Es kam zunächst mal eine „Karotten-ingwersuppe“ (ebenfalls 2,80 Euro, von der Tageskarte). Dennoch, die Suppe war einfach gut und ihr Geld jedenfalls wert. Der Kellnerin fiel der Lapsus nicht auf. Der Schweinsbraten war üppig bemessen und mit einem ordentlichen Stück Kruste versehen (obwohl es ja nicht der „Krustenbraten“ war), wies aber auch so reichliche Fettränder auf, so dass sich der Tester schon fragte, wie der fettigere Braten von der Tageskarte erst ausgehen hätte. Aber auch hier stellte sich keine Unzufriedenheit ein: wer vom Arzt oder seiner Waage fettarmes Fleisch vorgeschrieben bekommt, sollte prinzipiell die Finger und die Beißerchen vom Schweinsbraten fernhalten! Der Kartoffelknödel war, ebenso wie das Fleisch und die Soße sehr gut; und selbst der kleine Beilagensalat war, wie Herr Schuhbeck sagen würde, „g’schmackig“ angemacht.

Während des Mahles, im sich zunehmend füllenden Lokal (Samstag Mittag, gegen 13.00 Uhr) durfte der Tester an den Nebentischen noch die Größe der „½ Bauernente mit Kartoffelknödel auf Apfelblaukraut“ (9,90 Euro) und diverser anderer Portionen sowie die dazu abgegebenen Kommentare der Esser (durchwegs positiv) miterleben, wie auch die ersten Versuche junger weiblicher Erstsemester beim Weißwurst-Fellatio („du mußt as auszuz’ln), die dann schließlich doch mit Messer und Gabel ihren „2 Weißwürsten mit Brezn oder Brot mit Händlmeier Senf“ (3,90 Euro) zu Leibe rückten.

Musikbedudelung (jedenfalls am Test-Mittag), Cocktail-happy-hour und sonstiger Schnickschnack finden hier nicht statt, was dieses Lokal angenehm von der sonst hier grassierenden „Erlebnissgastonomie“ oder – neudeutsch – „Eventgastro“ abhebt.

In den nächsten Ausgaben testen wir für Sie:

- Stiglmaier, Nordbad, Joseph
- Arabella, Sheraton, Engelschalkinger, Herkomer, Daglfing, Cosima, Busching
- Agnes-Bernauer, Eichstätter, Ganghofer, Laimer Bahnhof, Nachtwerk, Donnersberger Brücke, Ridler, Willibald

Gerne verarbeiten wir Ihre Tipps.
Faxen Sie uns Ihre Vorschläge unter:
(0 89) 46 88 55

www.taxifahrzeuge.de

Ankauf - Verkauf - Leasing

- HALE Taxameterdienst, Taxiwerkstatt
- Auf Wunsch Zulassungsfertig incl. Taxameter, Tarif, TÜV AU und BO-Kraft
- Kostenlose Überführungskennzeichen



Gewerbering 18
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7889- 0
Fax.08041/7889-70

Das Autohaus für Taxifahrzeuge

Dr. med univ. Hans Bake v. Bakin

Achtung: Ab 1.7.07 neue Adresse!

85609 Aschheim · Tassilostraße 23
Taxi, LKW, Bus, Mietwagen.

Ärztliche und augenärztliche Untersuchung (ohne Voranmeldung) € 31,-
Ärztliche und augenärztliche Untersuchung mit psychometrischen Tests für Ersterteilung und über 60 Jahre € 81,-
Ersatztestverfahren möglich.

Telefon 089/370 656 90
Mobil 0172/6 52 38 05

www.fuehrerscheinuntersuchung.de
Auf Wunsch auch Sa./So. und Feiertags
Ausreichend Parkplätze vorhanden

Punkteabbau und Verjährung

Rechtsanwalt Dr. Jürgen Stahlberg gibt Rechtsauskunft über taxirelevante Themen. Seine Kanzlei, zusammen mit Rechtsanwalt

Dieter Stephan, der auch Taxiunternehmer ist, hat sich auf Unfälle und Verkehrswidrigkeiten spezialisiert.



Ein Staat ist nachtragend, aber nicht ewig. Irgendwann vergisst er unsere Verkehrsünden: die Tat verjährt; Punkte werden getilgt und abgebaut. Warum eigentlich? Vergibt uns unser Staat? So edel und gelassen ist ein Staat selten. Das Vergessen ist eher Ausdruck einer pragmatischen Haltung. Der Aufwand, jeden kleinsten Regelverstoß noch in mehreren Jahren zu verfolgen, wäre riesig, aber fast Null die pädagogische Wirkung einer Strafe auf uns, wenn sie erst sehr lange nach dem Regelverstoß erfolgt; und – nicht zu vergessen – anscheinend haben wir uns in der Zwischenzeit gebessert.

1. Verjährung: 3 Monate. Diese Frist gilt für die allermeisten verkehrsrechtlichen Verstöße. Nur bei schweren Verkehrsdelikten (z.B. wegen Alkohol) kann die Verjährungsfrist 6–12 Monate dauern. Was bedeutet Verjährung? Dass innerhalb der Verjährungsfrist ein Bußgeldbescheid gegen uns vorliegen muss. Andernfalls kann man uns nicht mehr belangen; die Verfolgung gegen uns ist einzustellen. Wann sind die 3 Monate abgelaufen? Welches Ereignis ist entscheidend? Der Tag, an dem uns der Bußgeldbescheid förmlich zugestellt wurde? „Jein“. Maßgebend ist zunächst der Zeitpunkt des Erlasses der Entscheidung (ist auf dem Bußgeldbescheid verzeichnet). Aber danach muss uns der Bescheid innerhalb von 14 Tagen zugestellt werden. Wenn nicht, gilt doch der Zustellungstag.

2. Verjährungsunterbrechung: Ein rechtzeitiger Bußgeldbescheid unterbricht also den Ablauf der Verjährungsfrist. Diese Unterbrechung kann auch durch andere Umstände geschehen, z.B. wenn die Polizeibehörde die Verfahrenseinleitung gegen uns bekannt gibt, etwa indem es uns einen Anhörungsbogen zusendet. Wendet sich die Polizei jedoch zunächst an den Halter des Fahrzeugs (etwa den Taxiunternehmer) mit der Aufforderung, den Fahrer (angestellten Taxifahrer) zu benennen, liegt darin noch keine Verjährungsunterbrechung. Das bewirkt ein Anhörungsbogen nur dann, wenn er sich an eine bestimmte Person als vermuteten Täter und nicht nur als Zeugen wendet. Manchmal geht der Anhörungsbogen wegen falscher Adresse oder verweigerter Annahme retour. Können wir auf diese Weise die Verjährung bewirken? Nein, für die Verjährungsunterbrechung reicht es, dass die Polizei unsere Anhörung angeordnet hat. Übrigens: Was bewirkt eigentlich eine Verjährungsunterbrechung? Dass die Verjährungsfrist erneut zu laufen beginnt.

3. Löschung der Punkte: nach 2 Jahren. Ab 40 Euro aufwärts gibt es Flensburger Punkte. Bei Ordnungswidrigkeiten 1–4, bei Straftaten 5–7 Punkte. Wieviel genau steht im Gesetz. Ab 18 Punkte verliert man den Führerschein. Nach 2 Jahren werden die Punkte in der Regel gelöscht,

bei schweren Verstößen und Trunkheitsfahrten dauert die Tilgungsfrist bis zu 10 Jahre. Ab wann beginnt die Frist? Ab Tattag oder ab Rechtskraft (= der Bescheid kann nicht mehr angefochten werden; z.B. erster Tag nach Ablauf der Einspruchsfrist). Letzteres.

4. Löschungshemmung: Ähnlich wie bei der Verjährung gibt es auch bei der Punktetilgung eine mögliche Fristhemmung. Die Hemmung kann insbesondere durch einen erneuten Verkehrsverstoß geschehen, der innerhalb der Tilgungsfrist stattfand und spätestens 1 Jahr nach Ablauf dieser Frist im Verkehrsregister eingetragen wurde. Deshalb wird ein Eintrag im Verkehrsregister auch erst 1 Jahr nach Tilgungsreife gelöscht (sog. Überlieferfrist).

5. Punkteabbau: Punkte lassen sich auch durch eine freiwillige Teilnahme an einem Aufbau-seminar oder einer verkehrspsychologischen Beratung verringern, und zwar um

- 4 Punkte, wenn man maximal 8 Punkte schon hat,
- 2 Punkte, wenn man 9–13 Punkte hat, und
- wiederum 2 Punkte durch die erwähnte psychologische Beratung bei einem Punktestand von 14–17.

Ab 8 Punkten wird man diesbezüglich auch angeschrieben. Man kann diesen Punkteabbau grenzenlos betreiben? Nein, in 5 Jahren jeweils (Seminar, Beratung) nur 1 Mal.

6. Punkte-Auskunft: Viele von uns wissen gar nicht, wie viel Punkte sie haben. Das ist nicht verwunderlich, denn die Sache ist noch komplizierter als hier dargestellt. Daher kann für manche eine Anfrage empfehlenswert sein. Anschrift:

Kraftfahrt- Bundesamt
Verkehrszentralregister
24932 Flensburg

Das Schreiben eigenhändig unterschreiben und eine Kopie des Personalausweises mitsenden.

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxi-Ausrüstung

Frankfurter Ring 97 /
Ecke Ingolstädter Straße
80807 München

- Taxameter Hale und Kienzle
 - Funk, Funkantennen
 - Spiegeltaxameter
 - Alarmanlagen
- Quittungsdrucker und Programmierung
 - Navigationssysteme
- Taxameter Tarif-Programmierung
 - Freisprechanlagen
 - Taxi-Dachzeichen
 - u.v. m.



Telefon 089 / 30 74 80 47
Mobil 01 77 / 2 70 32 70

Patecky
Exclusive Autopflege



Folienversiegelung, Autoreinigung innen/außen,
Scheibenwischer-Sofortdienst (Originalscheibenwischer bleiben erhalten),
Klima-Anlagen-Desinfektion (Geruchsentfernung)

Frankfurter Ring 97 · 80807 München
Mobil 01 77/6 30 74 85
www.patecky.de



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe. Belohnt wird die jeweilige sympathische Geste mit einem kleinen Geschenk.

Helmut Grill, Taxi 1809

Ein leidenschaftlicher Dankesbrief erreichte kürzlich die Taxi-München eG. Anlässlich einer Geburtstagsfeier führen zwei Ehepaare am 17. November vom Stachus in die Humboldtstraße in ein Restaurant. Bei der Bestellung in der Gaststätte bemerkte eine Dame mit Schrecken, dass sie ihre Handtasche mit allen Wertsachen im Taxi vergessen hatte. Kreidebleich wählte sie ihr Handy an, dass sich ebenfalls in der Tasche befand.

Der Taxler meldete sich. 10 Minuten später war er im Lokal. Die 12 Euro Fahrtkosten wurden gerne bezahlt – einen Finderlohn gab es oben drauf. Strahlende Gesichter am Tisch – als Zugabe erzählte Helmut Grill noch ein paar Witze. Happy End. Helmut Grill hat mit dieser Aktion viel für die Zunft und das Image der Taxler getan und erhält gerne die erste Rose des Jahres 2008. (PR)

Letzte Meldung!

Auch in diesem Jahr findet in München wieder die „Konferenz für Sicherheitspolitik“ statt. Vom 8.–10. Februar wird der Bayerische Hof und die Innenstadt von tausenden von Polizisten bewacht.

Wie immer freuen sich Münchens Taxler auf diese Tage und den damit verbundenen Verkehrsbehinderungen.



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden. Als Symbol dafür haben wir die saure Zitrone ausgewählt.

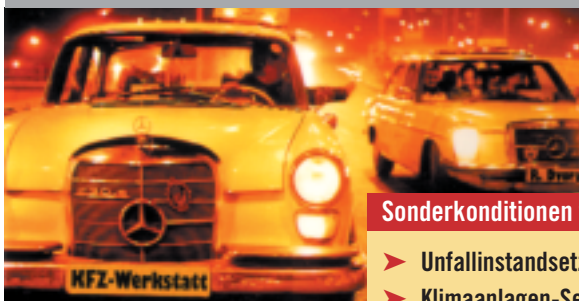
Hesham El-Safadi, Taxi 2625

Am Dienstag, 8. Januar, erhielt das Taxi 2625 am Agnes-Bernauer-Stand den Auftrag, bei der Firma Silverfork in der Landsberger Straße 191 eine Dame im Rollstuhl abzuholen. Dort angekommen, bat man ihn, nach Möglichkeit über den Gehweg vor den Eingang zu fahren, denn aufgrund der Verkehrssituation und wegen des verparkten Standstreifens kann ein Rollstuhlfahrer nicht auf der Fahrbahn in der Landsberger Straße vom Rollstuhl ins Taxi umsteigen.

Der Kundenwunsch, zum Einsteigen für behinderten Fahrgast vor den Eingang auf den Gehweg zu fahren, war für den Kollegen 2625 nicht umsetzbar, so dass er auf Kanal 4 diese Fahrt zurückwies und um einen Ausgleich bat. Kurz danach reklamierte der Kunde, und das nachgeschickte Taxi konnte ohne großen Aufwand die behinderte Dame aufnehmen.

Für diese engstirnige Bereitschaft zur Dienstleistung am behinderten Kunden überreichen wir die Zitrone des Monats Februar 2008 an den Taxifahrer Hesham El-Safadi, Taxi 2625. Der Taxler, der die Dame letztlich nach Solln fuhr und der Zentrale von dem für unsere Branche so negativen Vorfall meldete, berichtete, dass die gehbehinderte Dame äußerst sympathisch war und sich als Taxi-Vielfahrerin sehr positiv über Münchens Taxizunft geäußert hat. (TK)

KFZ-Werkstatt-Taxi-Schnelldienst



Rudolf Dvorak GmbH

Ansprechpartner: Erich Oswald

Sonderkonditionen für Taxiunternehmer auf alle Arbeiten!

- Lackierte Ersatzteile neu und gebraucht ständig auf Lager!
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeugdiagnose
- Lackiererei
- Kundendienst
- Motor-, Getriebe- und Differentialinstandsetzung
- Automatiküberholung
- Autoglas

**Seit
25 Jahren
im Dienst
der Münchner
Taxler!**

Schleißheimer Straße 38, 80333 München · Tel (0 89) 52 80 40 Fax (0 89) 5 42 06 52

Sind Münchens Taxler wirklich die Besten?

Taxi-Check München

Der TAXIKURIER mit freundlicher Unterstützung von dem Chrysler Partner CAR 2000 in München testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Auf-

gabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden.

Unser Aktionspartner, CAR 2000, prämiiert jeden Monats-Sieger mit einem Preis und lobt zudem einen tollen Jahrespreis für den „Besten des Jahres 2008“ aus.

Unser Monatsthema:

Wie fit sind die 1er-Funker ohne PC?

Nachdem wir vor Jahresfrist die Damen und Herren der Telefonzentrale gecheckt haben und diese selbst mit den heikelsten Aufgabenstellungen nicht aus der Ruhe zu bringen waren, haben wir die Weihnachtsfeier der Taxi-München eG als geeignetes Forum genutzt, um 6 dienstfreien Funkern vom Kanal 1 einen diffizi-

len Fragebogen vorzulegen, den sie ohne ihren PC und jegliche gewohnte Hilfeleistung lösen mussten.

Was die Funker ansonsten von den Münchner Fahrern abverlangen, konnte nun unter Beweis gestellt werden.

1. Standplatz-Wissen

Die ersten 10 Aufgaben erwiesen sich als beinharte Herausforderung und unsere Elite-Funker kamen gleich zu Beginn des unangekündigten Tests ganz schön ins Schwitzen.

Beispiel 5:

Welcher Standplatz ist der nächste zur Krankenanstalt der Diakonissen?

- Barer-Schelling
- Josefsplatz
- Karo

Vier der Prüflinge beantworteten diese Frage korrekt. Rainer Blum und Kai-Georg Frey konnten unter allen Standplatz-Fragen mit 5 richtigen Antworten gleich zu Beginn an Boden gewinnen.

2. Allgemeine Ortskunde

Der zweite und umfangreichste Themenbereich stellte ebenso eine Herausforderung für unsere Funker-Riege dar und die Ergebnisse liefern hier den Beweis, dass unsere Spezialisten ihr Handwerk von Grund auf beherrschen.

So erreichte hier Frau Lilly Piser von 23 möglichen ganze 20 Punkte, dicht gefolgt von Norbert Laermann und Kai-Georg Frey (18 Punkte), sowie Heini Ugler und Rainer Blum mit je 17 Punkten.

Beispiele

Frage 11:

Nennen Sie zwei Straßen, die vom Vogelweideplatz abgehen!

Frage 15:

In welchem Stadtteil liegen folgende Straßen?

- Industriestraße
- Rheinstraße
- Seeaustraße

Frage 19: Taxitarif

Ein Taxifahrer nimmt am Taxistand „Le Meridien“ einen Fahrgast mit einem Koffer auf. Der Fahrgast will zum Flughafen. Der Fahrer stellt das Taxameter auf Tarif ? und drückt ? Euro Zuschla(e)g(e). Am Flughafen angekommen, stellt der Fahrgast fest, dass er im Hotel sein Flug-

Multiportdrucker TPD-01

Der Drucker für alle Anwendungen im Taxi!

SPT-01

Microtax®-05

Gefos PDA

...ER DRUCKT

- Quittungen
- Schichtabrechnungen
- Datenfunkbelege
- Kreditbelege

HALE-Produkte
haben den Mehrnutzen
www.hale.de

ticket vergessen hat und bittet den Taxifahrer zum Hotel zurückzufahren. Der Fahrer stellt/belässt das Taxameter auf Tarifstufe ?.

Am Hotel angekommen, holt der Fahrgast sein Ticket und will nun wieder zum Flughafen. Der Fahrer stellt/belässt sein Taxameter auf Tarifstufe ?.

3. Fototest

Welches Bauwerk sehen Sie auf dem Foto? Mittels 10 Fotos von signifikanten Sehenswürdigkeiten wurde das geschulte „Münchner Auge“ unserer Taxi-Zentrale abgefragt. Dabei hat sich rein zufällig eine Frontansicht der Wiener Volksoper, in den Test eingeschlichen und alle Kandidaten aufs Glatteis geführt. Wir empfehlen Herrn Meissner deshalb, den nächsten Betriebsausflug der Taxi-München eG nach Wien zu unternehmen, damit dieses monumentale Wahrzeichen Wiens künftig nicht mit dem Münchner Stadtbild in Verbindung gebracht wird. Die anderen Bauwerke unserer Landeshauptstadt wur-

den teilweise sehr gut oder – vielleicht auf Grund der fortgeschrittenen Feierlichkeiten – komplett gar nicht identifiziert. (Alte Pinakothek, Herz-Jesu-Kirche, Lukaskirche, Hofbräuhaus, Rathaus, Regierung von Oberbayern, Monopteros, Maximilaneum, und Theatinerkirche.)

Herr Laermann hat den Test in Heimatkunde bestens absolviert und ging bei den Fotos mit 8 Punkten in Führung. Mit 7 Punkten folgt ihm Heini Ugler und Frau Lilly Piser mit 6 Punkten. Herr Frey und Frau Dölitzsch sollten sich mal zu einer Stadtrundfahrt treffen, um unser prächtiges München auch optisch zu erfassen.

Der Gewinner:

Mit 30 erzielten Punkten dürfen wir Frau Lilly Piser zur fitesten Funksprecherin Münchens erklären! Münchens Taxler können sich auf diese versierte und dienstälteste Funksprecherin seit vielen Jahren verlassen.



Frau Piser erhält für ihre profunden Kenntnisse von unserem Chrysler Partner CAR 2000 ein Präsent.

Der TAXIKURIER gratuliert herzlichst!

Den zweiten Platz teilen sich Norbert Laermann und Heini Ugler mit je 28 Punkten. Platz 4 geht an Rainer Blum mit 27 Punkten. Dann Kai-Georg Frey mit 25 Punkten vor Frau Rosita Dölitzsch.

Auflösungen

Frage 5: Josefsplatz;

Frage 11: Vogelweidestr., Prinzregentenstr., Einsteinstr., Truderinger Str.

Frage 15: Aubing, Schwabing, Lehel

Frage 19: Tarif 1, 0, 50 Euro

Kompetenz neu erfahren



Josef Polland
Taxi-Serviceberater
Tel. 089-48001-125

Eugen Varga
Taxi-Serviceberater
Tel. 089-48001-318

Bernhard Karlinger
Verkauf/Leasing/Finanzierung
Tel. 089-48001-476/-178
Mobil: 0176-11 99 61 05

Viele vernünftige Gründe sprechen dafür, daß auch im Taxi-Geschäft nicht mehr nur traditionelle Werte zählen. Volkswagen und die MAHAG tragen dieser Entwicklung Rechnung. Mit attraktiven Fahrzeugmodellen, die den Taxi-Unternehmern neue Perspektiven bieten – erfolgsorientiertes Denken anstelle von kostenintensivem Image. Mit einem Ausstattungsprogramm, das bequem den individuellen Ansprüchen des leistungsorientierten Fahrers gerecht wird, der täglich 10 Stunden und länger am Steuer sitzt. Und mit einem Serviceangebot, das den Bedürfnissen des Taxi-Geschäftes entspricht. Als größter Volkswagen-Händler Bayerns sind wir die richtige Adresse für den Taxifahrer.

MAHAG

**Volkswagen Zentrum München, Schleibingerstr. 12-16
81669 München, Tel. 089-48001-100**





Gewinnspiel

Persönliche Karikatur von Manfred Kraus zu gewinnen!

Im Titelthema lesen wir, dass Jammern die schlechteste aller Strategien ist. Dieser Kollege geht noch eine Stufe weiter und will der MVG die Fahrgäste abbetteln. So sieht es zumindest Manfred Kraus und sein Pinsel. Wie kommentieren Sie diese Szene? Wenn Ihr Text prämiert wird, gewinnen Sie obigen, ganz besonderen Preis. Geben Sie deshalb zwecks Kontaktaufnahme bei Ihrer Einsendung auch Ihre Telefonnummer an. Schicken Sie uns Ihren Text bitte bis spätestens 13. Februar 2008 per Post, Fax oder E-Mail (Adresse siehe Impressum). Viel Spaß und Erfolg! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Taxameter des Monats

Standplatz maskiert – hier spürt man den Fasching!



Sonnen-Waldbarth – Hier spürt man es am intensivsten und auch am längsten, dass es in München doch einen Fasching gibt. Jede Nacht bis in den frühen Morgen kommen Masken aus allen Ecken hier zum Taxistand, vor allem das Lamms liefert hier ordentlich Einsteiger!



Deutsches Theater – Trotz schwieriger Bedingungen bei der Taxibereitstellung wegen fast immer verparktem Stand und chaotischem Verkehr ist es immer noch die Adresse mit den meisten Faschingsbällen, spricht den meisten Fahrgästen.



Promenade – Nach wie vor die Faschingshochburg für höhere Ansprüche. Ein Taxistand, der an sich schon zu den besten in München zählt, erhält im Fasching eine zusätzliche Belebung.



Max-Emanuel – Für viele schon in Vergessenheit geraten, tobt hier regelmäßig der Bär, wenn die weißen Feste zu Ende gehen. Kleiner, unauffälliger Taxi-Bedarfsstand, der gerade jetzt im Fasching für Fahrgäste garantiert.



BR-Bedarfsstand – Die 4 Funkbälle waren stets ein Garant für Fahrgäste en masse aus dem Funkhaus. Leider in den letzten Jahren nicht mehr ganz das, was es früher mal war, aber immer noch ein Taxi-Bedarf-Stand. (TK)

Der Blick zurück

Im Februar ...

... vor 100 Jahren

1908: 12. Februar

Start zum ersten Automobilrennen „Rund um die Erde“ von New York nach Paris. Fünf Monate später trifft der deutsche Hans Köppen mit seinem Protos-Wagen als Sieger des Rennens in Paris ein.

... vor 75 Jahren

1933: 18. Februar

Die Firma Krupp AG in Essen baut den ersten Diesel-Motor für Automobile.

1933: 27. Februar

Das Reichstagsgebäude wird in Brand gesteckt, die Täter sind angeblich Kommunisten.

1933: 28. Februar

Der Schriftsteller Bertold Brecht zieht aus dem neuen Klima in Deutschland die Konsequenzen und geht in die Emigration.

... vor 50 Jahren

1958: 6. Februar

Bei einem Flugzeugabsturz in München kommen 23 Menschen ums Leben, darunter acht Mitglieder der englischen Fußballmannschaft Manchester United.

1958: 23. Februar

Entführung des Automobilweltmeisters Juan Manuel Fangio durch kubanische Rebellen.

... vor 25 Jahren

1983: 2. Februar

Der Weiterbau des umstrittenen Rhein-Main-Donau-Kanals wird vom Bundeskabinett beschlossen.

1983: 23. Februar

Erstmals spricht man in Deutschland vom „Sauren Regen“, der Grund für das Waldsterben ist.

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein – die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:

BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:

Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

Wichtige Information

Taxler-Baustellenbericht Februar 2008



Aufgrund noch andauernder Winterruhe dürfen wir noch eine Weile ohne große Staufallen durch die Stadt fahren. Daher

kann der avisierte Jahresbaustellenplan noch eine Weile warten und wird ins nächste Heft verlegt. Es bleibt bei den bereits

bekannten Winterbaustellen Tatzelwurm, U-Bahn-Bau Moosach und Richard-Strauß-Tunnel.

Vorab angekündigt sei aber schon eine Baumaßnahme der MVG: die Straßenbahnlinien 20 und 21 rumpeln auf lange schon ausgelatschten Schienen durch die Dachauer Straße, die deswegen im „Laufe des Jahres“ ausgetauscht werden. Interessante Projekte sind außerhalb der Stadt zu finden. Sie betreffen nicht nur diverse Ortsumfahrungen und neue Kreisverkehre sondern auch die Autobahnen. In diesem Rahmen schon erwähnt wurde der 6-streifige Ausbau der A8 nicht nur in Richtung Augsburg sondern auch im Bereich Rosenheim-Felden Richtung Salzburg. Gewünscht wird das Gleiche für die A92 zwischen Dreieck Feldmoching und Kreuz Neufahrn. Das würde die Anbindung an den Flughafen natürlich erheblich verbessern. In diesem Zusammenhang steht auch die angedachte Erweiterung des Kreuzes Neufahrn mit einem sogenannten Überwurfbauwerk (ist die Beamtensprache doch schön bildreich!), das ein kreuzungsfreies Abbiegen vom Flughafen auf die A 9 nach München ermöglichen soll. Im Übrigen soll die Anschlußstelle Aschheim/Ismaning an der A99 direkt an die M 3 angebunden werden. Dadurch kommt man hoffentlich zu Messezeiten schneller von Aschheim zum Flughafen. Die A 99 selbst war ja im Bereich Kreuz Nord in 2007 Gegenstand heftiger Bauarbeiten mit größeren Staufolgen. Sinn dieser Übung ist der vorgesehene 8-streifige Ausbau Richtung Haar. Aber bitte langsam: Momentan handelt es sich um Projekte, nicht um Planungen mit konkreten Zeitangaben. Denn wie immer geht es um das nicht vorhandene bzw. zu wenig verfügbare Geld. Ach wär' das schön, wenn Kfz- und Mineralölsteuern mal tatsächlich ihrem eigentlichen Zweck zugeführt und nicht zur Querfinanzierung anderer Dinge missbraucht würden. Das nützte der Infrastruktur, würde den Verkehr flüssig gestalten, Spritverbräuche sinken lassen und Feinstaubemissionen (!) vermindern – kurzum Sachverstand zeigen. Doch haltauf: Wir

sind im Februar – also im Faschingsmonat ... Denn z.B. noch immer nicht über das Stadium einer Machbarkeitsstudie hinaus gekommen ist der Autobahnsüdring zwischen Kreuz München Süd-West und Kreuz München-Süd bzw. A 995. Natürlich ist das kein rein umweltfreundliches Projekt. Aber unnötiger Durchfahrtsverkehr in der Stadt würde deutlich reduziert. Und außerdem: jedem kleinen Dorf gesteht man eine Ortsumfahrung zu. Warum nicht uns in der Stadt?

Bereich Innenstadt und Mittlerer Ring

Parzivalstr./Belgradstr.: Noch bis „Frühjahr 2008“ Einbahnstraße von der Belgrad- zur Leopoldstr.

Richard-Strauß-Tunnel: Fahrbahnverschwenkungen im Baustellenbereich. Die Hauptarbeiten finden jetzt im Bereich Leuchtenberggring und in der Richard-Strauß-Str. statt. Dauer bis Oktober 2009.

Nördlicher Stadtbereich:

Memminger Platz/Rathgeberstr., Pelkovenstr.: Noch bis Ende 2009 Verengungen wegen des U-Bahn-Baus. Die Pelkovenstr. ist noch bis Ende Mai 2008 zwischen Feldmochinger und Dachauer Str. für den Durchgangsverkehr gesperrt. Auch auf der anderen Seite des Moosacher Bahnhofs sind U-Bahn-Bauarbeiten im Gang. Die Bunzlauer Straße ist nur eingeschränkt befahrbar und zum Bahnhof selbst gelangt man am besten über die Breslauer Str. oder die Großbeerenstr.

Tatzelwurm (A9): Sichtbare Baufortschritte sind zu beobachten. Die östliche Brückenhälfte ist demontiert und der Neubau kann beginnen. Vor allem zur Rush hour sollten wir unsere Stärken ausspielen und Ortskenntnis beim Umfahren der Baustelle beweisen. Die Umleitungsstrecke ab Ungererstr. über Situli-, Freimanner Land- und Heidemannstr. zur Anschluss-

stelle Freimann ist „in Betrieb“ und muss nun ihre Tauglichkeit beweisen.

Heidemannstr.: Zwischen Schlößblanger und Lützelsteiner Str. ist genau zur Tatzelwurm-Baustelle auf der A9 ein Straßenumbau durchzuführen und das soll bis Juni 2008 dauern. Es bleiben zwei Fahrspuren pro Richtung frei.

Östlicher Stadtbereich:

Im Osten noch nichts Neues.

Südlicher Stadtbereich:

Weiterhin freie Straßen.

Westlicher Stadtbereich:

Luise-Kiesselbach-Platz (Tunnel Südwest): Fahrbahnverschwenkungen im Bereich des Altenheims bzw. Anfang der Waldfriedhofstr.

Außerhalb Münchens:

Autobahn A8: Zwischen Dachau/FFB und Augsburg-West immer wieder neue Fahrbahnverschwenkungen und Baustellenabschnitte auf insgesamt 37 km. (WH)

Herz As
IN ist wer DRIN ist

Triebstr. 11a
80993 München/Moosach
Tel. 089-35 65 36 22

♥ 24 Stunden geöffnet ♥
♥ Taxifahrer willkommen ♥
♥ Internationale Girls ♥
♥ New Whirlpools ♥
♥ www.herzas.de ♥

Pinnwand

2x2 Karten für Komödie im Bayerischen Hof zu gewinnen

Kleine Eheverbrechen

Der Krimi-Autor Gilles (Peter Bongartz) hat durch einen Unfall sein Gedächtnis verloren – zumindest scheint es so... Lisa (Eleonore Weisgerber) ist seit fünfzehn Jahren glücklich mit ihm verheiratet – zumindest sagt sie das ... Um etwas über sein früheres Leben zu erfahren, ist Gilles auf Lisas Erzählungen angewiesen. Aber was verschweigt sie ihm? Und warum verwickelt sie sich plötzlich in Widersprüche? Das Verhältnis der beiden schwankt zwischen Vertrautheit und Misstrauen, zwischen Versteckspiel und Offenbarung. Und am Schluss ist nichts mehr wie es war. Humorvoll, witzig, aber auch berührend, so werden in diesem spannenden, intelligenten Theaterstück über die Liebe zwischen Mann und Frau die Stationen einer langjährigen Partnerschaft beleuchtet. Freuen Sie sich auf zwei Vollblutschauspieler in einem packenden Stück des zurzeit erfolgreichsten französischen Bühnenauteurs Eric-Emmanuel Schmitt. Das Schauspiel läuft vom 30. Januar bis 8. März 2008 in der Komödie im Bayerischen Hof.

Die ersten beiden Leser, die uns unter (089) 46 50 21 sagen, wieviele Fremdsprachen Eleonore Weisgerber spricht, erhalten je 2 Karten für die Vorstellung am 11. Februar.

Neuigkeiten bei Mercedes

Mercedes-Benz bietet als traditioneller Partner des deutschen Taxigewerbes auch für 2008 wieder sehr attraktive taxispezifische Verkaufskonditionen, die sich im Vergleich zu 2007 leicht geändert haben. Bei einer mäßigen Preiserhöhung für die Sondermodelle „Das Taxi“ werden viele Sonderausstattungen für diese freigegeben, alternativ können die Sondermodelle jetzt auch preisgleich mit Schaltgetriebe geliefert werden. Der Sondernachlass für individuell zusammengestellte Taxis und Mietwagen wird auf 15% erhöht! Die günstige 1,99%-Finanzierung (bei bis zu 60-monatiger Laufzeit) wird ebenso wie die Taxikulanzen und die Inhaberrabattregelung mit 10% in 2008 weiter gewährt. Im Einzelnen:

1. Die Mercedes-Benz Sondermodelle „Das Taxi“

Die in 2005 eingeführten und speziell auf die Bedürfnisse des Taxiunternehmers zugeschnittenen Sondermodelle „Das Taxi“ (Code P10) erfreuen sich im Gewerbe sehr großer Beliebtheit und werden ab Januar zu folgenden Preisen fortgeführt:

B 180 CDI „Das Taxi“	20.900 Euro zzgl. MwSt.
E 200 CDI „Das Taxi“	27.900 Euro zzgl. MwSt.
E 200 NGT „Das Taxi“	30.900 Euro zzgl. MwSt.
E 200 CDI T-Modell „Das Taxi“	29.900 Euro zzgl. MwSt.

Alle Sondermodelle sind serienmäßig mit einer umfangreichen Taxiausstattung, Automatikgetriebe, der Sitzheizung für die Vordersitze, integrierten Kindersitzen, Klimatisierungsautomatik „THERMATIC“, Diesel-Partikelfilter und vielen weiteren Ausstattungsmerkmalen ausgestattet.

Aufgrund der zahlreichen Anregungen aus dem Gewerbe werden ebenfalls ab Januar alle Sonderausstattungen der jeweiligen Baureihe, für die kein technischer Ausschluss besteht, für die Taxi-Sondermodelle freigegeben. Da der taxispezifische Preisvorteil bereits in das Sondermodell eingerechnet ist, sind die Sonderausstattungen allerdings nicht mehr rabattfähig. Neu ist ebenfalls, dass das serienmäßige Automatikgetriebe ohne Anrechnung eines Minderpreises durch ein Sechsgang-Schaltgetriebe ersetzt werden kann.

2. Taxi-Sondernachlass in Höhe von 15 % auf ein Taxi oder einen Mietwagen mit Individualausstattung

Für alle Bestellungen der B-, C-, E- und S-Klasse mit elektrischer Taxi- und Mietwagenvorrichtung (Code 965) wird alternativ zu den o. g. Sondermodellen ab Januar 2008 ein Taxi-Sondernachlass in Höhe von 15% auf den Listenpreis gewährt.

3. Inhaberrabatt von 10 % für alle Pkw-Baureihen

Jeder Taxi- und Mietwagenunternehmer, der innerhalb der letzten vier Jahre mindestens ein Mercedes-Benz Neufahrzeug als Taxi oder Mietwagen übernommen hat, kann einen Mercedes-Benz Pkw ohne Taxi-/Mietwagenausstattung mit einem Sondernachlass von 10% auf den Listenpreis erwerben.

4. Taxi-/Mietwagen-Sonderfinanzierung mit einem Effektivzins von 1,99%

Sowohl die Sondermodelle „Das Taxi“ als auch die Taxis und Mietwagen mit Individualausstattung können zu einem Effektivzins von 1,99% über eine Laufzeit von bis zu 60 Monaten über die Mercedes-Benz Bank finanziert werden. Alternativ kann das neue Taxi auch zu speziellen Konditionen geleast werden.

5. Kostenlose 6-monatige Taxikulanzen ohne Laufleistungsbegrenzung

Nach Ablauf der 2-jährigen Garantie wird eine kostenlose 6-monatige Taxikulanzen ohne Laufleistungsbegrenzung für alle Mercedes-Benz Pkw und Transporter mit werksseitiger Taxi- oder Mietwagenvorrichtung gewährt. Ohne Anerkennung einer Rechtspflicht werden im Rahmen dieser Taxikulanzen sämtliche Mängel durch die Daimler AG kostenlos beseitigt. Ausgenommen sind die Umfänge, die auch im Rahmen der gesetzlichen Sachmängelhaftung nicht anerkannt werden. Hierzu gehören beispielsweise Schäden, die auf Verschleiß

oder äußere Einwirkungen zurückzuführen sind.
Über die Taxikonditionen für die Großraumfahrzeuge Vito, Viano und Sprinter werden Sie bald in einem gesonderten Schreiben informiert.

Bleiben Sie mobil!

Ist Ihr Mercedes-Taxi länger als eine Stunde beim Service, stellt Mercedes-Benz München Ihnen auf Wunsch für die Dauer der Reparatur kostenlos ein Leih taxi zur Verfügung.

Während bei Ihrem Fahrzeug z.B. die Brems scheiben getauscht werden, eine Inspektion oder die Haupt- und Abgasuntersuchung durchgeführt wird, bleibt Ihre Mobilität erhalten und das Geschäft kann weiterlaufen.

Dieses exklusive Angebot gilt bis zum 31. März 2008 bei Mercedes-Benz München.

Für weitere Fragen sowie eine Terminvereinbarung steht Ihnen unser Serviceteam unter der Tel.-Nr. 1206-1800 gerne zur Verfügung.

Dauerbrenner

Gut gemeint oder falsch verstanden.

Im TAXIKURIER/Mai 2006 hatten wir schon einmal über diese Problematik informiert, aber offensichtlich nicht nachhaltig genug.

Wie Sie alle wissen, ist die tägliche Beförderung von Schul- und Hortkindern eine unserer wichtigsten Erwerbs säulen. Wir hatten davon abgeraten, Kindern Geschenke zu machen. Nun tritt diese Problematik wieder auf.

Wir bitten Sie, derartige Sympathiekundgebungen zu unterlassen, da sie von manchen Eltern oder Pädagogen falsch interpretiert werden. Es kann in diesem Fall nicht unterschieden werden, ob Sie das Kind vielleicht schon seit Jahren fahren, also zwangsläufig auch schon eine Beziehung zueinander aufgebaut wurde.

Auch können über den Beförderungsauftrag hinausgehen- de Gefälligkeiten (z.B. freiwilliges Abholen von Kindern aus Horten usw.) nicht empfohlen werden, da hierfür kein offizieller Auftrag besteht. Es ist lobenswert, wenn man sich über das soziale Umfeld eines Kindes Gedanken macht. Wir müssen aber bedenken, dass es nicht das eigene Kind ist. Wenn Sie den Auftrag für gesonderte Beförderungen direkt von den Eltern bekommen, ist es natürlich etwas anderes. (NL)

“Cash oder Cards - bei mir entscheidet der Kunde wie er zahlt.”



Nutzen Sie die Vorteile eines bargeldlosen international üblichen Zahlungsverkehrs mit innovativen, mobilen Terminals. Tausende von Taxiunternehmen und fast alle großen Mietwagenverleiher vertrauen bereits auf uns – den Marktführer.



- spezielle Taxi-Software
- mehr Umsatz
- höhere Flexibilität
- mehr Sicherheit



wellcom
mobilisiert Zahlungsverkehr

Wellcom GmbH elektronische Zahlungssysteme, Tel.: 0 89 / 748 34 160
Fax: 0 89 / 748 34 260, e-Mail: contact@wellcom.de

Titelthema



Münchner Fasching

Faschingsdienstag ist heuer bereits am 5. Februar. Dies ist nach dem Mondkalender der früheste Termin, der für einen

Faschingsdienstag überhaupt möglich ist. Ob diese Fristverkürzung für uns ein positiver oder negativer Einfluss sein wird,

bleibt abzuwarten. Auf das bevorstehende Programm an Veranstaltungen hat dieses frühe Ende jedenfalls keinen Einfluss.

Es wird wieder gefeiert, bis die Schwarte kracht. Wenn Sie diese Zeilen lesen, geht es grad so richtig auf im Fasching 2008.

Auch wenn man unseren Fasching nicht am Stimmungsbarometer aus dem Rheinland messen darf, so ist doch gerade an den beiden letzten Wochenende gehörig was los. Und das ausgerechnet bei den Faschingsmuffeln in bayerischen Breiten-graden ...

Faschingshochburgen sind auch in diesem Jahr wieder das Deutsche Theater und der Bayerische Hof. Vor allem in diesen beiden Locations ist nahezu täglich Remmi-demmi angesagt. Die genauen Ball-Daten entnehmen Sie bitte den TOP-Terminen in diesem Heft.

Aber auch an anderen Örtlichkeiten wird grandios gefeiert. Leuchtende Beispiele sind hier die Weißen Feste in der Max-

Emanuel-Brauerei oder die vier großen Funkbälle im BR. Vor diesen Lokalen sind wie jedes Jahr Bedarfs-Taxistandplätze eingerichtet, um dem Fahrgast-Aufkommen gerecht zu werden.

Am Samstag den 27. Januar gibt es wieder den großen Faschingszug der damischen Ritter, die dann am 1. Februar im Löwenbräu-Keller-Saal ihre große Ballnacht feiern.

Aber nicht nur in den Sälen wird gefeiert, auch in den Fußgängerzonen geht's heuer wieder ordentlich zur Sache. Unter dem seit Jahren bewährten Motto „München Narrisch“ ist der Innenstadtbereich von Samstag bis Faschingsdienstag fest in Hand der Narren.

Der Höhepunkt hierzu ist am Faschingsdienstag der Tanz der Marktweiber, wenn über 30.000 Besucher den Viktualien-

markt bevölkern und bis in die Abendstunden dort feiern.

Was bringt der Fasching dem Taxigewerbe?

Leider spüren wir im Münchner Taxigewerbe den Fasching nicht so intensiv wie unsere Kollegen in Köln oder Düsseldorf am Rhein. Aber vor allem in den Nachtschichten machen sich die Großveranstaltungen durchaus bemerkbar.

In den Außenbezirken ist es die Heide Volm in Planegg, die das Nachtgeschäft aufleben lässt. Ansonsten ist der Fasching vor allem im Zentrum spürbar, insbesondere die Standplätze Promenade und Deutsches Theater haben hier die höchsten Fahrgastzahlen im ganzen Jahr.



Lamm's • 24 Stunden geöffnet • Durchgehend warme Küche

Preiswerte bayerische und österreichische Gerichte

Gepflegte Biere vom Fass: Augustiner Kaltenberg Warsteiner

Im Herzen von München am Sendlinger Torplatz 11 Tel. 59 19 63 Internet: www.Lamms.de



Wenn der Ball zu Ende ist ...

Eine oftmals im Taxi gestellte Frage lautet: Der Ball ist zu Ende, wo bekommen wir noch was zu essen? Und da gibt's im Zentrum nur eine richtige Antwort: 24 Stunden, rund um die Uhr, am Sendlinger-Tor-Platz, im Lamm's! Hier geht der Fasching weiter! Mit internationaler und gutbürgerlicher Küche, für jeden Geschmack das richtige Essen zu humanen Preisen, immer frisch und auch auf der Getränkekarte findet man alles was das Herz (und der Durst) begehrt. Am Sendlinger-Tor-Platz endet jeder Faschingsball. Wenn dann alle leiblichen Gelüste gestillt sind, wartet am Sonnen-Wald-barth-Stand der Fiaker für die Heimreise. (TK)



Tolle Aktion von vinzenzmurr

17.000 Weißwürste für Münchens Taxler!

Umblättern!
Ausschneiden!
Guten Appetit!

DER CHRYSLER-PARTNER IN MÜNCHEN

NUR DAS BESTE. FÜR SIE UND IHRE KUNDEN. DER NEUE CHRYSLER 300 C 3.0 CRD.



- 3-Liter-Diesel mit 160 kW (218 PS)
- Xenon-Scheinwerfer, automatisches Fahrlicht-System
- Dieselpartikelfilter
- Regensensor, Tempomat
- Bordcomputer, Klimaautomatik

ab 28.590 Euro

zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Überführung sowie Taxipaket.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
10,8 (innerorts), 6,6 (außerorts), 8,1 (kombiniert). CO₂ Emissionen: 215 g/km.
Die Angaben wurden ermittelt nach dem vorgeschriebenen Messverfahren.



CAR 2000 Auto-Service GmbH
Frankfurter Ring 137-139
80807 München
Telefon: +49 (0)89 52 03 30 40
Telefax: +49 (0)89 52 03 30 50
E-Mail: ms@car-2000.com

GRATIS

- hergestellt mit überwiegend frischem Kalbfleisch
- täglich früh morgens hergestellt und sofort ausgeliefert
- ohne Phosphat, nach altem Traditionsrezept hergestellt
- DLG Gold prämiert



Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie
2 Stück Münchner Weißwürste gratis

vinzenzmurr

Speiseplan unter www.vinzenzmurr.de

Kleinanzeigen-Annahme TAXIKURIER

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstr. 6 im 1. Stock, bei der TAXI-MÜNCHEN eG auf. Anzeigenschluss ist der 13. Februar 2008!

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.
www.autoglaskraft.de

Messe München

Uhren und Schmuck sowie Freizeit und Reisen im Februar in der Neuen Messe München

Die beliebte Publikumsmesse C-B-R 2008, Freizeit und Reisen, die vom 14. bis 18. Februar 2008 weit mehr als 100.000 Besucher erwartet, steht für Information und Vielfalt bei Freizeit- und Reiseaktivitäten und ist damit ein Pflichttermin für diejenigen, die in der schönsten Jahreszeit auf Nummer sicher gehen wollen. Sie bietet einen umfassenden Marktüberblick über den Freizeit- und Reisesektor und lädt die Besucher zum Mitmachen und Ausprobieren in zahlreiche Erlebniswelten ein. Zusätzliche Unterhaltung und Information verspricht ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das Partnerland für 2008 ist Slowenien.

Geöffnet ist die Messe von Donnerstag bis Sonntag von 10.00 bis 19.00 Uhr und am Montag von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Zugang erfolgt über den Eingang Ost. www.c-b-r.de

Vom 15. bis 18. Februar 2008 wird die inhorgenta europe erneut ein breites Fachpublikum nach München locken. Rund 1.200 Aussteller aus mehr als 40 Ländern und 30.000 Besucher aus aller Welt werden erwartet.

Die Aussteller präsentieren in den Hallen A1 und A2, B1 und B2, C1 und C2 auf 64.500 Quadratmetern die aktuellen Trends und Kollektionen sowie neue Marken und Technologien rund um die Themen Uhren und Schmuck.

Das facettenreiche Angebot an Uhren, Schmuck, Perlen und Edelsteinen hält mit dem Platinforum als bedeutendster Plattform Platinschaffender weltweit und der Designschmuckhalle C2 mit einer Ausstellung von rund 350 Schmuckdesignern zwei besondere Höhepunkte parat.

Die inhorgenta europe 2008 dauert von Freitag, 15. Februar bis Montag, 18. Februar. Geöffnet ist sie von Freitag bis Sonntag jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr, am Montag bis 17.00 Uhr. Der Eintritt für Fachbesucher beträgt vor Ort 18 Euro für eine Tageskarte. Die Messe ist über den Eingang West zugänglich.

Weitere Informationen zur inhorgenta europe 2008 finden Sie auf www.inhorgenta.com

Kleinanzeige

Alleinfahrer für Bus gesucht. Telefon: 0177 - 5 36 35 21

Die fünf Weisheiten des Monats

- Sobald Männer verheiratet sind, arbeiten sie mehr, trinken weniger Alkohol, konsumieren weniger Drogen und wechseln ihren Job seltener.
- Ehepaare, die kein Eigenheim haben, sondern nur zur Miete wohnen, haben ein 45 Prozent höheres Risiko, dass ihre Partnerschaft scheitert.
- Glynn Wolfe (1908–1997) war vermutlich häufiger verheiratet als irgendwer sonst. Der amerikanische Baptisten-Prediger ließ sich 29 mal trauen.
- Ärzte haben im Vergleich zur übrigen Bevölkerung eine dreimal höhere Selbstmordrate, sie werden dreimal häufiger zu Alkoholikern und liegen auch bei Scheidungen, Drogensucht und Geisteskrankheiten weit über dem Durchschnitt.
- Der erste der fünf Sinne, der im Alter nachlässt, ist der Geruchssinn.

Taxischule Info-Ansage (089) 76 42 70

Der Kursteilnehmer/Taxischein-Bewerber kann tagsüber in die Verwaltung, 1. Stock bei Frau Zeiler (bis 15.30 Uhr) oder vor Kursbeginn im Schulungsraum (Rückgebäude) den Kursbetrag von 120 Euro für den Taxikurs bezahlen. Mitgliedsunternehmen können selbstverständlich auch ihre Interessenten mit Rechnungsstellung zum Monatssende bei der TAXI-MÜNCHEN eG ausbilden lassen. Vordrucke dafür erhältlich bei Frau Zeiler im 1. Stock (Verwaltung). Der Kursteilnehmer muss jedoch den abgestempelten Handzettel mit Lageplan auf der Rückseite (mit Taxiunternehmer-Stempel) zum Besuch der Taxischule München bei der TAXI-MÜNCHEN eG mitbringen. Der Firmenstempel gilt als Gewähr, dass der Kursteilnehmer bereits beim angeschlossenen Mitgliedsunternehmen bezahlt hat und zum Kursbesuch berechtigt ist.

Die guten Geister der Genossenschaft

Das ist mein Traumjob!

Wie funktioniert die Genossenschaft? Wenn der Vorstand ein Anliegen hat, wird das in aller Regel schnell nach außen kommuniziert – und alle wissen Bescheid. Aber auch ein Vorstand braucht Menschen mit denen er arbei-

tet, die sich um alltägliche Belange kümmern, kurz: die unsere Genossenschaft am Laufen halten. Diese „Guten Geister“ stellt Ihnen der TAXIKURIER in loser Folge vor. In dieser Ausgabe: Renate Meier



Bevor Renate Meier vor fünf Jahren, am 1.10.2002, ihren Job in der Taxi-München e.G. antrat, kannte sie Taxis nur vom gelegentlichen Eigenbedarf. Davor hatte sie nämlich in der Modebranche gearbeitet und danach bei einem Geschenkeversand. „Am Anfang war die Umstellung schon groß, alle

vertretung für Frau Zeiler. Hier wird alles bearbeitet, was mit Post zu tun hat. Von den Strafzetteln der Taxiunternehmer, die ihren Betriebssitz in der Genossenschaft haben bis zum Versand des TAXIKURIER, werden Berge von Post bewegt und bewältigt. Eine äußerst verantwortungsvolle Aufgabe. Apropos Verantwortung:

Fahrtauftragsscheine sind kein Schmierpapier

Auftragsscheine genau zu kontrollieren und nichts zu übersehen. Heute“, sagt sie, „ist das mein Traumjob geworden.“

Wer an der Kasse seine Auftragscheine abgibt, der kennt Renate Meier. Hier teilt sie sich die Arbeit mit Hermine Bernhart und Frau Krüger. Teamarbeit trägt natürlich auch zu Ihrem Traumjob bei, genauso wie das gute Betriebsklima mit allen Kollegen. „Ich freue mich wirklich, einen Chef wie den Herrn Meißner zu haben. Und das sollte nach Möglichkeit noch lange so bleiben.“ Neben ihrer Arbeit an der Kasse macht Frau Meier die Urlaubs-

Ab und an muss sich Renate Meier schon über so manchen Unternehmer ärgern, wenn sie sieht in welchem Zustand einige ihre Auftragsscheine abgeben. Zerknüllt, fettig, schmutzig.

Nicht, dass sie persönlich damit ein Problem hätte, „aber die Scheine werden doch an die Abrechnungen der Kunden geheftet und was das für einen Eindruck für die ganze Branche macht, kann sich ja jeder selbst ausrechnen.“

Wie man sieht, betreibt sie ihren Job auch leidenschaftlich. Den klaren Kopf dazu holt sich Renate Meier am liebsten beim Bergwandern. (PG)

Mini-Steckbrief:

Name: Meier
Vorname: Renate
Alter: 47
Sternzeichen: Schütze
Familienstand: Ledig
Geburtsort: Ottobrunn
Aufgewachsen: Ottobrunn
Wohnort: Ottobrunn
Hobbies: Lesen und Radfahren
Musik: Alles außer Hard-Rock und keine Klassik
Urlaub: Italien

Können Sie uns ein
bayerisches Wirtshaus mit
gutem Bier empfehlen?

Natürlich!



Der Pschorr

am Viktualienmarkt bei der Schranne!

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „T“.

T

Tag – „Alle Tage sind gleich lang, aber unterschiedlich breit.“ Mit dieser Erkenntnis eines unbekannten Philosophen haben die Zentralisten ständig, und insbesondere zu Nachtzeiten zu kämpfen. Wenn ein Anrufer am Nachmittag für den nächsten Tag ein Taxi vorbestellen will, ist die Ansage „ich brauche morgen um halb fünf ein Taxi“ keine unüberwindliche Hürde. Hier ist lediglich zu klären, ob mit „halb fünf 4.30 Uhr oder 16.30 Uhr gemeint ist. So mancher Kunde jedoch, der mit hörbar schwerer Zunge nachts gegen 1.00 Uhr ein Taxi für „Morgen um halb fünf“ ordern will, bedarf der Überredungskünste ganzer Schichtbesetzungen, um endlich einem Uhrenvergleich zuzustimmen und zur Erkenntnis zu gelangen, das „Morgen“ eigentlich schon „Heute“ ist und er deshalb in dreieinhalb Stunden schon wieder auf Achse sein will. Oder muss. Die Probleme mit Vorbestellungen, bei denen die Kundschaft auf Läuten nicht öffnet und beim Rückruf der Zentrale nicht ans Telefon geht, sind den Nacht- und Frühfahrern unter uns nur zu bekannt. Ein wenig erschwerend kommt noch hinzu, wenn der des Deutschen nicht sehr mächtige Fiaker auf die Frage der Zentrale „haben Sie geläutet“ nur zu antworten weiß „hier nix Leute“.

Tal – Unweit davon, nämlich in Gestalt der Ludwigsbrücke, steht sozusagen die Wiege Münchens. Die uralten Handels-

wege führten ab 1158 über den heutigen Rosenheimer Berg („Gacher Steig“ – heute „Gasteig“) und neben die damals neue (Ludwigs-)Brücke durch das Tal zum Marienplatz. Das Tal war ein schwer zu befahrender Graben, der z. B. mittels einer Brücke (an der heutigen Kreuzung der Hochbrückenstraße (!) überquert werden konnte. München war von vielen hundert Stadtbächen durchzogen, weil gerade die heutige Innenstadt nichts anderes als eine sumpfige Auenlandschaft war. Im letzten Jahrhundert wurden die Stadtbäche praktisch alle zubetoniert, was einerseits unumgänglich war (seit 1957 ist München eine „Millionenstadt“), andererseits aber auch rigoros und „ohne Rücksicht auf Verluste“ durchgezogen wurde. Der alte Taxistand „Tal“ war bis Mitte der neunziger Jahre vor dem Weißen Bräuhaus zweireihig angeordnet, um dann an den heutigen Platz verlegt zu werden. Vom alten „Tal-Stand“ konnte man aus kurzer Entfernung das „Münchner Kindl“ ausführlich betrachten, welches an der zum Isartor zeigenden Seite der Stadtparkasse (Ecker Maderstraße) an der Hauswand befestigt ist. Es ist so hässlich, dass selbst Nosferatu, der hier wohl Figur gestanden hat, davor erschrecken würde!

Taxi – Aus dem lateinischen „taxare“ (eingedeutscht „taxieren“) entstand der „Taxameter“, also das Gerät zur Fahrpreisermittlung. Der Begriff „Taxameter“ ging später auf den ganzen Wagen über, („fahr‘ ma mi‘m Taxameter“), wiederum später abgekürzt als die „Taxe“ und dann – heute üblich – das „Taxi“. Als Mehrzahl hat sich zwischenzeitlich der Begriff „Taxis“ – mindestens in Süddeutschland – eingebürgert, wie man z. B. aus der Standplatzordnung und anderen gesetzlichen Verordnungen der Landeshauptstadt München ansehen kann. Hier ist von dem „Taxi“, aber in der Mehrzahl von den „Taxis“ (früher noch „Taxen“) die Rede.

Taxifahren – Das Taxifahren (als Beruf oder zumindest vorübergehende Tätigkeit) wird mit der Einführung des Datenfunks

in vielerlei Hinsicht leichter werden, weil man sich nach Erhalt des Auftrags gleich bequem vom „Navi“ an die Abholadresse leiten lassen kann. Der Gebrauch des Stadtplanes wird noch mehr aus der Mode kommen, als das heute schon der Fall ist. Irgendwann wird man die Ortskundeprüfung völlig abschaffen können, weil sowohl der Erhalt eines Auftrages, wie auch die Anfahrt zum Kunden und schließlich die Durchführung der Fahrt dem „Navi“ überlassen wird. Die berühmte – und heute schon gar nicht so selten zu hörende – Aufforderung an den Fahrgast, „Du sagen, ich fahren“ wird durch die Bitte: „Du eintippen, ich fahren“ abgelöst werden, wobei der „Fiaker“ sich von einem Spezi schon hat voreinstellen lassen, ob er die Anweisungen des Navi „jetzt links“ und „nach 300 Metern rechts“ lieber auf suaheli, arabisch, türkisch oder bayerisch haben möchte. Die Qualität des Fahrpersonals wird noch weiter dramatisch abnehmen, wie man es heute schon bei Kolleginnen und Kollegen der Firma „Isarfunk“ täglich erleben muss: „Zentrale, haben Straßennik verstanden, sacken die erste drei Buckstaben“.

Tempo – Bei Erscheinen dieses Heftes ist die Vorweihnachts- und Vorsilvester-Zeit zwar schon wieder lange Vergangenheit, dafür aber der in diesem Jahr sehr kurze Fasching hoffentlich in vollem Gange. Dennoch sei ein kurzer Rückblick auf das Ende des letzten Jahres gestattet: im Dezember mussten wir Zentralisten an Auftragsannahme wie -vergabe teilweise gnadenlos schnell arbeiten, was insbesondere Sie Kolleginnen und Kollegen am Funk sehr direkt mitbekommen haben. Natürlich sind z.B. Nachmeldungen vom Zweiten am Stand, weil der Erste „gepennt“ hat, in der Freigabe untergegangen (usw.), und das war nicht nur für Sie, sondern auch für uns belastend. Die Funksprecher (Kanal 1, Rückfragekanäle) sind in solchen Zeiten in permanentem Dauerstress, aber auch für Sie ist es eine extreme Konzentrationsleistung, eventuell minutenlang auf Einsteiger, Telefon

Hallo Taxifahrer,
Europas größter Table Dance lädt euch
IMMER
Montags bis Donnerstags ins New York ein!

NEW YORK
Table Dance

Gegen Vorlage eures Taxischeins
erhaltet ihr **kostenlosen Eintritt**
und **alkoholfreie Getränke frei**
-Einlass vorbehalten-

und den Funk zu warten, um dann plötzlich, möglichst in Sekundenbruchteilen auf den Standplatzruf zu antworten. Kaum etwas ist anstrengender, als auf ein Ereignis zu warten, das in drei Sekunden, in drei Minuten, in einer Viertelstunde oder – theoretisch – nie (zu dieser Zeit gottlob unwahrscheinlich) kommen kann. Auch unsere Telefonistinnen und Telefonisten, die übrigens wieder verstärkt Aufträge über die Standplatztelefone vergaben, beschworen die Fahrgäste, im Haus, bzw. in der Gaststätte zu bleiben, bis der Taxifahrer sich dort meldet. Natürlich gab es immer wieder Anrufer, die den Unterschied zwischen einem Samstag, 22.12. und einem Samstag im August nicht sehen wollten („einmal im Jahr bestellt man ein Taxi und dann dauert's zwanzig Minuten?“) oder die auch nach langen Diskussionen nicht einsehen wollen, dass eine Vorbestellung für den 1.1. um 2.00 Uhr am Hotel Bayerischer Hof nicht realistisch annehmbar ist. („Wissen Sie nicht wer ich bin? – Sie werden Ihren Namen morgen in der Zeitung lesen.“) Dennoch haben wir gemeinsam, Sie und die Zentrale, dass wir in sehr harter und konzentrierter Arbeit viele, viele Bestell-Aufträge erfolgreich abgearbeitet!

Thalkirchner Straße – Insbesondere für Anfänger stellt sich hier oft die Frage: wo ist welche Hausnummer? Wenn man von der Müllerstraße stadtauswärts die Thalkirchner Straße fährt, ist vor der Ampel Kapuzinerstraße rechter Hand (wo der „Penny“ unten drin ist) die Hausnummer 88. Links davon ist – nichts! Gut, wenn man von der Friedhofsmauer absieht. Ca. 50 Meter stadtauswärts kommt rechts die TG-Einfahrt vom Arbeitsamt und links ist gerade mal die Hausnummer 17. Die Hausnummer 104 ist gegenüber der 35 usw. In der Theresienstraße ist es ähnlich, und selbst in relativ exotischen Gegenden, wie z.B. der Willibaldstraße, gibt es grobe Verschiebungen zwischen den geraden und ungeraden Hausnummern. Auch die Fürstenrieder Straße kennt (bzw. stellt) ähnliche Probleme. Dem (Funk-) Anfänger möge es eine gewisse Hilfestellung sein, an welchem Stand die Zentrale welche Hausnummer zuerst ausruft. Notfalls, und bevor man die Kundschaft über Gebühr lange warten lässt, darf man auch in der Zentrale fragen.

Theresienhöhe – Dieser Taxistand wurde in den letzten Jahren leider ein wenig in seiner Bedeutung geschmälert, weil viele Adressen durch die schikanösen Einbahn-

München Splitter

- Bis mindestens 2018 bleibt der „Sechzger“. Entgegen früherer Pläne wird das ehrwürdige Stadion nicht abgerissen und bleibt dem Amateur-Fußball erhalten.
- Nur die Losbuden und Vitrinen in der Fußgängerzone werden nach der Endlos-Diskussion entfernt. Ansonsten bleibt alles beim alten in Münchens „guter Stube“.
- Der Verein „Mobil in München“ testete acht verschiedenen Navigations-Geräte speziell für die Erfordernisse der Stadt München. Testsieger wurde „Tomtom“. Besonders erfreulich für uns, da dieses Gerät Bestandteil des Datenfunks ist.
- Nach 101 Jahren schloss am 19. Januar das traditionsreiche „Klösterl“ im Lehel. Hauptgründe sind die Pleite der benachbarten Komödie am Max II sowie die fehlenden Gartenplätze.
- Philip Morris schließt sein Werk in München nun endgültig zum 31. März 2008. Somit werden 400 Mitarbeiter arbeitslos.
- Die Autobahndirektion Südbayern hat das Tmpolimit (120 km/h) am Dreieck Strnberg (A 95) aufgehoben.
- Sofern der Wettergott oder besser Schneegott mitspielt, ist Skifahren auch in München erstmals möglich. Am Müllberg in Fröttmaning ist von 9 – 21 Uhr für 5 Euro eine Skipiste präpariert, die bis Ende Februar durch die Skiabteilung des TSV 1860 verantwortet wird. Parkplätze am Busparkplatz der Arena.
- Seit 1. Januar hat das „Café Roma“ in der Maximiliansstraße seine Türen geschlossen. Der Schicki-Micki-Treff macht Platz für eine Boutique des Luxus-Labels Gucci. Der Bedarfs-Stand „Camparihaus“, der seit dem Umzug der Schumanns-Bar ja kaum noch lief, hat jetzt wohl völlig ausgedient.
- Amerikas führende Tageszeitung, die „New York Times“ hat ihren Lesern empfohlen, München als eines der besten Reiseziele zu besuchen. An der „lebenswertesten Stadt weltweit“ begeistern die Amis besonders die tollen Biergärten, fesche Lederhosen und Mercedes-Taxis. (PR)

stückelungen besser vom „Ganghofer“ oder „Donnerbrücke“-Stand (früher Landsberger/Trappentreu) erreichbar sind. Freilich hat sich das bis heute noch nicht bis zum „Ganghofer“ durchgesprochen, weshalb selbst nachts hier kaum einer vor dem „Dritten“ funkbereit ist.

Trinken – So lange neben dem Rauchen nicht auch noch das Trinken verboten wird, muss dem Taxigewerbe (hier be-

sonders den Nachtfiakern) nicht bange sein. Natürlich sind alkoholisierte Fahrgäste teilweise ein Problem; andererseits gäbe es das Problem – und damit diese Fahrgäste – schlicht überhaupt nicht, wenn das Trinken überhaupt verboten wäre. Wer als alkoholisierte Fahrgast ein A...loch ist, ist es nüchtern auch. Nur dann sind diese Leute zum Teil noch unangenehmer. Man muss sie nur zu nehmen wissen. (MS)

Mehr Humor und Optimismus!

Das Krebsgeschwür der Taxibranche ist das große Jammern. Während 64 Prozent der Deutschen mit dem vergangenen Jahr 2007

zufrieden waren, fanden wahrscheinlich 94% der Taxler, dass es noch nie so schlimm war wie jetzt und dass es bestimmt noch

schlimmer wird. Im Gegensatz zur Mehrheit der Deutschen, von denen 74% erwarten, dass es 2008 noch besser wird.

Warum ist es dann beim Taxifahrer genau umgekehrt? Ist er nur falsch gepolt? Oder glaubt er vielleicht tatsächlich, dass es seit dem Tag, an dem er diesen Beruf ergriffen hat, immer schlechter geworden ist? Dass das völliger Blödsinn ist, weiß eigentlich jeder, der länger als zwei Wochen im Gewerbe ist und nicht nur zur Wiesenzeit fährt. Ist Pessimismus ansteckend? Oder gehört er geradezu zum Berufsbild? Unter Taxlern sicher. Aber welches Gen haben sie, vor dem andere Berufe bewahrt werden?

Nicht von ungefähr kursiert bereits seit der Postkutschenzeit der alte Witz über den Lebenslauf des Taxlers, der auf die Welt kommt, klagt und stirbt.

Glaubt denn wirklich jemand, dass es mehr Trinkgeld gibt, wenn man eine sauer-töpfische Miene aufsetzt und über das Leid der Welt klagt und über sein eigenes besonders? Niemand will das hören, überhaupt niemand. Und einen besonderen Tip bekommt man meist dann, wenn der Fahrgast merkt, hier ist einer mit Begeisterung am Werk. Denn Euphorie steckt an, nicht jedoch schlechte Laune. Außerdem ist Jammern vor Fahrgästen nichts außer peinlich. Klageweiber jammern und Memmen, aber nicht gestandene Mannsbilder. Und was soll sich denn ein Fahrgast denken, dem nur vorgeheult wird, wie schlecht das Geschäft ist. Der

muss sich doch fragen, warum macht der gute Mann denn keinen anderen Job, wenn er angeblich am Hungertuch nagt?

Dass das Leben im allgemeinen schwer ist, interessiert niemanden, das ist nämlich für alle gleich. Aus eigener Erfahrung stellt man fest, dass es schon vor 30 Jah-

gewerbe so, mit diesen Problemen muss sich der Fahrgast genauso auseinander-setzen.

Nicht die nervige Jammerkultur macht eine Branche stark, sondern eine optimistische Zukunftsvision. Nur Optimisten sind kreativ. Der Rest vergisst vor lauter

Der klassische Lebenslauf eines Taxlers: Kommt auf die Welt, jammert und stirbt!

ren Kollegen gab, die immer behauptet haben, letztes Jahr war es aber doch viel besser. Da kann ein Jahr noch so erfolgreich sein, es gibt immer welche, die beklagen, „früher, da haben wir noch Geld verdient“.

Das beste Beispiel ist das Oktoberfest. Seit über 30 Jahren höre ich jedes Jahr den gleichen Spruch, „letztes Jahr war das Geschäft aber besser.“ Dass das völliger Bullshit ist, das checkt von diesen Rechenkünstlern gar keiner. Tatsache ist, dass noch nie soviel Umsatz möglich war, wie 2007. Umsatz kommt aber nicht vom Jammern. Basis für gutes Geschäft war schon immer, neben einer Portion Glück, großer Fleiß. Dass unterm Strich vielleicht mehr hängen geblieben ist, steht auf einem anderen Blatt. Das ist aber nicht nur im Taxi-

Bedenken fast das Schnaufen. Das hat schon Erich Kästner erkannt:

Wird's besser? Wird's schlimmer? fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich.

Das wird oft vergessen. Nicht nur im Taxigewerbe, auch im täglichen Leben. Die Politik macht da keine Ausnahme, besonders wenn es darum geht, den Bürger auf dem Weg mehr Eigeninitiative gleich wieder in irgendwelche Schranken zu pressen und soziale Krücken anzubieten. Wir sind doch noch nicht so degeneriert, dass wir jedesmal nach Hilfestellung schielen, wenn wir einen Fuß vor den anderen setzen.

Versuchen Sie's 2008 mal mit einer völlig neuen Strategie. Sagen sie dem nächsten Fahrgast, der sie fragt, wie das Geschäft denn so gehe, sie wären heute schon zum zweiten Mal auf der Bank gewesen und hätten 1000 Euro einbezahlt, weil so toll, wie zur Zeit, war's überhaupt noch nie! Der lacht erstmal laut, wegen Ihres Humors und gibt Ihnen 5 Euro extra. Wetten? Und ist fast ein bißchen neidisch, weil er nicht so einen tollen Job hat. Alles schon selbst erlebt. (PG)

TAXIFARBE AUF ZEIT
ATLAS - Leih-taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG **NEU**
3 JAHRE GARANTIE
NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE
e-mail: info@taxart.de
ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 5 81671 MÜNCHEN

Können Sie uns ein bayerisches Wirtshaus mit gutem Bier empfehlen?

Natürlich!

 **Der Pschorr**
am Viktualienmarkt bei der Schranne!

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der TAXI-MÜNCHEN eG
Herausgeber: TAXI-MÜNCHEN eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Hans Meißner (HM)
Objektleiter: Paul Rusch (PR), Tel.: 0172 - 5 37 37 31
Fax: (0 89) 46 88 55, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Sandor Borell (SB), Peter Gabler (PG), Alfons Haller (AH),
Werner Hillermann (WH), Max Herzinger (MH),
Manfred Kraus (MK), Thomas Kroker (TK), Frank Kuhle (FK),
Norbert Laermann (NL), Alfred Lehmail (AL),
Michael Nowak (MN), Christine Reindl (CR),
Rudolf Rötzer (RR), Michael Schrottenloher (MS),
Dr. Jürgen Stahlberg (JS), Benedikt Weyerer (BW),
Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke
Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Druckhaus Fritz König GmbH
Stahlgruberring 24, 81829 München
Tel.: (0 89) 42 74 10-0, Fax: (0 89) 42 74 10-28
ISDN: (0 89) 42 74 10-27
E-Mail: koenig@druckhaus-koenig.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:
Münchner Verlagsvertretung
Werner-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 37, gültig ab 23.12.2005

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten
Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor
Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustim-
mung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Ver-
vielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:
TAXI-MÜNCHEN eG 100 %
Vorstand: Hans Meißner, Alfred Lehmail, Reinhard Zielinski

Vorschau Ausgabe März 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der kurze Fasching neigt sich dem Ende zu und wir denken und arbeiten schon am März-Heft. Die Zeit ist schnelllebig. Genau wie in der Taxibranche. Kämpfen wir im Märzen mit Schnee oder sendet der Frühling seine ersten Botschaften. Wir sind für alles gerüstet. Die Münchner Taxler genau wie die Redaktion des TAXIKURIER.

Auf gute Geschäfte.
Paul Rusch, Objektleiter

Die nächste Ausgabe des TAXIKURIER erscheint am 29. Februar 2008.
Wie immer mit einer spannenden Themen-Mischung:

→ Die OB-Wahl

Welcher Kandidat ist besser für die Taxibranche?

→ Blick ins Taxi

Was muss, soll, kann ein Taxler dabei haben!

→ Gehörlose und Schwerhörige

Der richtige Umgang mit diesen Fahrgästen

Bilderwitz aus der Januar-Ausgabe:

And the winner is ...

„Mein Navi hat aber angezeigt, dass ich
über den Friedensengel fahren soll.“

Jürgen Eichhorn aus München
hat mit diesem „Silvester-Spruch“
einen Gutschein von „Stimmer&Sohn“
im Wert von 100 Euro gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!



THOMAS VOGL RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge
(auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine
Reklamationen zu befürchten.



Taxis kommen wie gerufen. Und von uns.

► Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte C-, komfortable E- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden

Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kunden-

orientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.



Mercedes-Benz



Mercedes-Benz München

Mercedes-Benz Niederlassung München der DaimlerChrysler AG

Auto-Henne GmbH – Ein Unternehmen der DaimlerChrysler AG

Infoline: 0 89/12 06-0, Faxline: 0 89/12 06-15 61 • www.muenchen.mercedes-benz.de

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da:

Ingolstädter Str. 28 • Landsberger Str. 382 • Arnulfstr. 61 • Kidlerstr. 36
Otto-Hahn-Ring 20 • Gauting, Julius-Haerlin-Str. 39 • Grünwald, Südliche
Münchner Str. 29 • Wolfratshausen, Pfaffenrieder Str. 2

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern:

Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48
Helmuth Schlenker 0 89/12 06-13 24